

Montags den 6. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLV.

**B r e s l a u s c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 9ten October 1820. Von dem grundherrschaftlichen Gerichtsamte zu Schweinern, Peize und Petersdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß die Colonie-Stelle den Anton Wolleschen Erben zu Petersdorf Breslauschen Kreises, welche auf 180 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zufolge der bei dem Gerichtsamte zu Schweinern affigirten Subhastations-Patent, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kaufsüchtige hiermit vorgeladen, den 10ten Januar 1821. als dem hierzu anderannten Termine peremptorio vor dem Gerichtsamte zu Schwein.



Schweinern auf dem herrschaftlichen Schloße daselbst zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an denjenigen, der das höchste Geboth abgelegt haben wird, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Schweinern, Zeipe und Petersdorf.

\*) Breslau den 9ten October 1820. Von dem grundherrschafilichen Gerichtsamte zu Schweinern, Zeipe und Petersdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 330 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte dem David Thau gebörende und sub No. 14. zu Petersdorf belegene Colonie-Stelle auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers des Colonisten Thau im Wege der Execution gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und zum einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine der 10. Januar 1821. anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem auf den 10ten Januar 1821. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamtstube zu Schweinern entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend gebliebenen die Stelle zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Schweinern, Zeipe und Petersdorf.

\*) Dohm Breslau den 30sten August 1820. Von dem Königl. Hofrichtersamte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 44. gelegene, dem Rattunfabrikanten Matthias Malla gehörige Erbstelle, wovon die Tape auf 15858 Rthlr. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution auf den 5. Februar 1821., den 7. May 1821. und in Termino peremptorio den 3ten September 1821. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Matibor den 19ten May 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Grafen v. Strachwitz die im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenbergschen Kreise belegenen Güter Bischofs, Rosellitz, Jarzitz, Wittoka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Borek, Eisenhammer, Brunick, Gottliebenthal, Christansthäl, Alt-Karmonka, Wollendschin, Raslau, Kolpinz und Ellguth nebst Zubehör, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 25ten Septbr. 1820., den 16ten Decbr 1820. und besonders den 6ten April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Oberlandesgerichtsrathe Herrn Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der durch die Oberschlesische Landchaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, alternative auf 314,278 Rthlr. 24 Sgr. 5 d. und respective 320,390 Rthlr. 2 Sgr. 9 d. — je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbedienten angenommen werden oder nicht, — gewürdigt worden, den beßfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher

perem



peremptorisch, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Uebrigens wird den Kauflustigen auch noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der qu. Güter, als auch Separat-Verkäufe von 1. Biskorsdorf, Jatzig, Groß- und Klein-Borek und Braniez, welche alternativ auf 205,241 Rthl. 22 sgr. 1 d. und 211,353 Rthl. 5 d.; Rosellig, Wyttrocka und Ellguth, welche auf 60,389 Rthl. 12 sgr. 5 d.; 3. Karmonka, Radlau und Wolenschein, welche auf 56,157 Rthl. 25 sgr. 10 d. taxirt worden; statt finden. Auch dient zur Nachricht, daß von den auf den in Rede stehenden Gütern haftenden Pfandbriefen per 204,480 Rthl. nach Unterschied der Fälle entweder, 101,380 Rthl. oder 98,750 Rthl. abgelöst werden müssen, und daß die oberschlesische Landschaft für den Fall von separaten Verkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Ablosungen vorbehalten hat.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

\*) Goschütz den 19. October 1820. Da die zu Altseitenberg gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Fuhrmann Johann Beck gehörige Possession, bestehend: 1. in einem Wohnhaus und Pferdestall nebst dazu gehörigen Grund und Boden, welches zusammen auf 360 rthl. gewürdigt worden. 2. in einer Scheune, 2 Schuppen und einem Schwarzvieh-Ställen, welches zusammen auf 65 rthl. 25 sgr. gewürdigt worden, jedoch ohne Grund und Boden, indem diese Gebäude weggeräumt werden müssen, auf den Antrag der Erben subhastirt werden sollen, in dem heut angestandenen Licitations-Termine aber ad I. nur 260 rthl. und ad II. gar kein Gebot offerirt worden, so ist ein anderwertiger peremptorischer Licitations-Termin auf den 30. November a. c. angesetzt worden; Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, den 30. November a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freilandesherrl. Gericht.

\*) Hermisdorf unterm Rynast den 5. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die notwendige Subhastation des Johann Franz Hauptmannschen, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. August c. auf 30 rthl. abgeschätzten Hauses no. 148. in Voigtsdorf veräußert, und der peremptorische Licitations-Termin auf den 18. December c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzlei angesetzt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

\*) Hermisdorf unterm Rynast den 5. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die notwendige Subhastation des Johann Gottfried Feigenschen in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. August c. auf 110 rthl. abgeschätzten Hauses no. 103. in Voigtsdorf veräußert und der peremptorische Licitations-Termin auf den 8. Januar 1821 Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley angesetzt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

\*) Hermisdorf unterm Rynast den 5. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die notwendige Subhastation des Christian Gottlieb Pieligischen



bigkeiten in der orthgerichtlichten Taxe vom 21. August c. auf 20 Rthl. abgeschätzten Hauses no. 155. in Voigtssdorf veräußert und der peremptorische Licitations-Termin auf den 18. December c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtscampher angesetzt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Reichsgräf. Schaffgotsch Voigtssdorfer Gerichtsammt

\*) Rathbor den 16. October 1820 Die sub No. 13. zu Klein-Elgoth-Coseler Creises gelegene Jacob Papiernische Freygartnerstelle, welche auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und es ist hiezum ein einziger peremptorischer Licitations-Termin auf den 2ten Januar 1821. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygartnerstelle nach erfolgter Einwilligung des Real-Gläubigers, dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsammt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Bernhard, Justit.

\*) Schönau den 28sten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß die Subhastation der Joh. Christoph Hoffmannschen Gärtnerstelle sub Pro. 2. zu Nieder-Verbitsdorf fortgesetzt und ein nochmaliger Licitations-Termin auf den 13ten December c. angesetzt worden sey, wobei zugleich gemeldet wird, daß das letzte Gebot 550 Rthlr. Cour. gewesen sey. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in vorbestimmten prorogirten Termin auf dem Schloßhose zu Nieder-Verbitsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden in diesem Termine der Zuschlag unaussprechlich erfolgen wird.

Das Thomannsche Gerichtsammt zu Nieder-Verbitsdorf.

\*) Wiese den 25ten October 1820. Es wird hiezum bekannt gemacht, daß das Hypothek nbuch der Herrschaft Wiese bey Neustadt in Ober-Schlesien und der dazu gehörigen Dörfer Wiese und Antheil Rogem, Langedrucke, Dittmannsdorf, Antheil Ritzersdorf, Siebenhuben und Bucheisdorf auf den Grund- der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhanden und der von dem Besitzer der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben verwehnt und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 25ten Januar 1821. bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wiese.

Hanke, als Justit.

\*) Bunzlau den 3ten October 1820. Bey dem unterzeichneten Gericht soll auf Ansuchen eines Gläubigers, daß dem Herrn General-Major v. Pötel gehörige althier in der Ober-Vorstadt belegene städtische Vorwerk mit Zubehör, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und sind die Vertheilungs-Termine hiezum auf den 29. December 1820., auf den 1. März 1821. zu Rathshaus, auf den 4ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Depu-

ten,



ten, Königl. Stadtgerichts-Offiz für Hrn. Schulz, angesetzt worden. Dieß und das gedachte Grundstück nach der darüber aufgenommenen Taxe, welche in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 4770 Rthlr. 4 d. abgeschätzt worden, wird den Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück den Meistbiethenden, welcher seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen hat, zu geschlagen und auf die etwa nachher einkommende Edothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, in sofern dieß nicht gesetzliche Gründe nothwendig machen. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Biethungs-Terminen bekannt gemacht werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Fauer den 31sten July 1820. Zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottfried Heinrichschen Freygärtnerstelle nebst Kretscham- und Brandweibrenns-Gerechtigkeit, 17½ Scheffel Acker und einem Obstkarten sub No. 1. Nieder-Wärgsdorf Volkshaynschen Kreises, welche laut der im Gerichtskretscham zu Wärgsdorf und auf dem Rathhause zu Volkshayn ausgehängten gerichtlichen Taxe debats den 22sten December 1819. auf 3378 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 19ten September und den 1sten November 1820. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 15ten Januar 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Wärgsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht konstituende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Wärgsdorf erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Landrätlich v. Rethhofensches Gerichtsamt von Wärgs-Halbendorf.

Fauer den 4. September 1820. Zum öffentlichen Verkauf des zum Johann Gottlieb Hillerschen No. 23. zu Dohnau Liegnitzschen Kreises belegenen Angerhauses, nebst Zubehör, welches laut der in den Gerichtskretscham zu Dohnau und Groß-Jänowitz ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato 2ten July c., auf 161 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 20sten November c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Groß-Jänowitz Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Groß-Jänowitz Dohnauer Gerichtsamt.

Bayer, Justiz.

Hirschberg den 6ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1020. B. hieselbst gelegene, auf 386 Rthlr. abgeschätzte Schuhmacher Simonsche Haus den 18. December c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Mittel-Gersdachsheim Paudaner Kreises den 7ten October 1820. In der auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten althier sub No. 51. belegenen



genen Freyhändler-Nahrung, des von hier entwichenen Johann Christoph Kneiß, ist Auftrag des demselben bestellten Abwesenheits-Curators, hiermit anderweit der Achtgehente December a. c. zum einzigen Vertheilungs- und Abjudications-Termine angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Hofe einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn dessen Geboth annehmlich befunden wird, der Zuschlag erfolgen wird. Nähere Nachricht über die mit dem Grundstücke verbundenen Beschwerden, ist zu jeder Zeit bey dem Richter zu Mittel-Gerlachsheim zu erlangen.

**Gerichtsamt daselbst.**

**Hergesell, Justit.**

Hirschberg den 3. October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1033. hieselbst belegene, auf 100 Rthlr. abgeschätzte Haus des Tuchmachermeister Böhm, in Termino den 19ten December 1820. als dem einzigen Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Zülz den 15ten August 1820. Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen subhastirt auf den Antrag des Domini die zu Grabine im herrschaftlichen Walde, nahe an Grabine eine Stunde Weges von den benachbarten Dörfern Ottok, Ernestinenberg, Peischine und Pogorz im Neustädtischen Kreise belegene eingängige Wassermühle, sammt den dazu gehörigen Pertinenzstücken an Aekern, Holzflächen, Wiewachs und Obstgärten, wie alles in der hierüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe beschrieben und nach Abzug aller öffentlichen Dominal- und Gemeinde-Onera auf 1278 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden ist. Kauflustige, welche annehmlich zu bezahlen und sich als Besitzer zu legitimiren im Stande sind, werden hierdurch aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen und zwar den 3. October, 3. November und peremptorie den 5ten December a. c. jedesmal früh um 9 Uhr in der hiesigen Schlosskanzley zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, ohne daß auf spätere nach dem letzten Pictations-Termine einkommende Gebothe Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Canzley an jedem Sonnabend näher nachgesehen werden.

**Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen.**

**Posca, als Justit.**

Hermisdorf unterm Rynast den 3. October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Auftrag einer Hypotheken-Gläubigerin, das dem Joh. Gottfried Wajold zu Herisdorf gehörige sub no. 172. daselbst gelegene, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 11. März d. J. auf 241 rthl. 10 skr. Courant gewürdigte Haus, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 16. dieses Monats angerechnet, und in Termino peremptorio den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

**Reichsgräfl. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.**

**S c h l e s i e**



**Poslau** den 9. Sept. 1820. Da die zu Obersch sub No. 82. gelegene dem George Piskorz gehörige Ackerhändlerstelle nebst dem dazu gekauften Acker von 4 Sack 1 1/2 Meße Preuß. Maas, welche Realitäten durch die Dorfgerichte zu Obersch auf 219 Rthl. 11 Rthl. 11 Sgr. 5 1/2 d'. in Cour. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und der Termin zur öffentlichen Feilbietung auf den 27sten Novbr. a. e. im Orte Obersch angesetzt worden ist, so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine im Orte Obersch in der dortigen Gerichtsamts-Canzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und der Meistbiethende und Bestzahlende hat zu gewärtigen, daß ihm die Händlerstelle nebst dem Acker zugeschlagen werden wird.

**Das Gerichtsamt der Herrschaft Obersch.**

Ranowisch, Justiz.

**Reichenbach** den 11ten August 1820. Da das zu Ernsdorf Reichenbachschen Creises gelegene und auf 476 Rthl. 28 Sgr. 4 d'. Cour. dorfsgerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen Handelsmannes Joh. George Zeuge des älteren No. 35. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und ein Termin dazu auf den 4ten October, 4ten November und 4ten December l. J. im städtischen Gerichtskreischam zu Ernsdorf anberaumt worden, so werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 3 Uhr daselbst zu melden, ihre Gebote abzulegen und den Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf weitere Gebote nicht mehr geachtet werden.

**Das Königl. Stadtgericht.**

### Citatio Creditorum.

**Katibor** den 5. September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 1. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 10. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laude und Wichura vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigen falls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819. an die bezeichnete Casse präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.**

Manteuffel.

### Citationes Edictales.

\* ) **Breslau** den 27sten September 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisel der Ignaz Johannes Rabst aus Neugersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und



und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtes-Präsidenten v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftighen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Ratibor den 3. October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis hiesi der aus Petersburg gebürtige entwichene Unterthan Carl Bergmond, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 6ten August 1821. vor dem Deratirten, Herrn Ober-Landesgerichtes-Referendarius Frisch, anstehenden Termine gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er in eine willkührliche Strafe verfallen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. Novbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95½
detto detto	2 M.	—	144½	Friedrichsd'or	—	114
Hamburg Banco	4 W.	152	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	151½	—	Münze	175	175½
London	3 M.	7	—	Banco Obligations	84½	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68½	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	104	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	103½	Lieferungs-Scheine	—	78
Berlin	a Vista	100½	100	Staats Obligations	—	105½
detto	2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	42	42
Wien in 20 Xr.	a Vista	105½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	103½
detto	2 M.)	—	103½	— — 500	104	—
detto in W. W.	a Vista)	—	—	— — 100	—	—
— — — 2 M.	—	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	96½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 4. November 1820.  
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel  
in  
Breslau

Waizen	Roggen	Gerste	Haber
rthl.   sgr.   d'	rthl.   sgr.   d'	rthl.   sgr.   d'	rthl.   sgr.   d'
1   25   11	1   5   1	22   3	16   10

Beilage



# B e y l a g e

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. November 1820.

## Zu vermietthen.

\*) Breslau den 21. October 1820. Da sich in dem am 28. August c. abgehaltenen Licitations-Termine kein annehmlicher Mieter gemeldet, so soll in einem anderweitigen Termin den 14ten November dieses Jahres das an der Ecke des Rathhauses auf der Morgenseite gelegene Gewölbe, nebst einem Keller unter dem Rathause, welcher in dem gedachten Gewölbe seinen Eingang hat, auf drey Jahre, nemlich vom 1sten Januar 1821. bis Ende December 1823. an den Meistbiethenden vermietht werden. Diese Gelegenheit eignet sich ihrer günstigen Lage wegen, sehr gut für einen Schuhmacher oder Klempner u. s. w. und es werden daher alle Miethlustige hierdurch eingeladen, sich an obgedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden und ihre Geboth abzugeben. Die Mieths-Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Züllich eingesehn werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Obergemeinderath, Bürgermeister und Stadträthe.

## Zu verauctioniren

\*) Breslau. Dienstag den 7ten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Nicolaigasse No. 161. neben dem Kinder-Hospital im Guttentagschen Hause 2 Stiegen hoch Juwelen, Gold und Silber, Messing und Kupfer, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Möbels und Hausrath gegen baare Bezahlung in Courant verauctioniren.

Ferner, Auktions-Commissarius.

\*) Breslau. Den 13ten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem gerichtlichen Auktionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinwand, Felle, Kleider, Meubles, worunter drey große Spiegel, einige Sophas, Stühle, Secretaire, Bücher, eine Tischuhr, ingl. ein Waarenlager, bestehend in verschiedenen weißen und bunten Cottonen, Leinwand, Schwanbey, Luchern, Edelmusch Waffel und 120 Pfd. Bleiweiß u. gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden. Die Auction nimmt mit den Waaren ihren Anfang.

## Citationes Edictales.

Breslau den 7ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Landraths Wolfgang Gustav Freyherrn v. Wechmar auf Zedlitz bey Steinau, alle diejenigen Wärenden, welche an die, auf den Grund der zwischen demselben und seiner Ehegattin



gattin Henriette Charlotte Ernestine geb. v. Nidisch und Rosenfeld unterm 14. Januar 1786. errichteten Ehepacten, zufolge Hypotheken-Scheins de dato Glogau den 2ten December 1788. auf genanntem Gute sub Rubr. II. No. 6a. bis f. incl. eingetragene Poff von 9100 Rthlr. das abhanden gekommene Exemplar gebachter Ehepacten und den denselben angehefteten Hypotheken-Schein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angefesten peremptorischen Termine den 17ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgericht-Rath Höppler, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Koblitz und Riedel vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefesten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immervährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekentuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extraheuten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. Juny 1820. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, und namentlich der Canonier Jankowsky die Unterofficiere-Frau Granitzky der Unterofficier Krüger und der Unterofficier Sporkermann, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, welche an das in circa 1600 Rth. bestehende Vermögen des desertirten Bombardier Moritz Schoy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermelden, hierdurch vorgeladen, vom 31. July a. r. angerechnet, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 25. Robbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine ihre Forderungen an den Eridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft, die hiesigen Herrn Justiz-Commissions-Räthe Meyer und Herr Justiz-Commissarius Mücke vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urteil, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des Moritz Schoy präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizrath des Königl. Stadgerichts.

Breslau den 24. August 1820. Auf den Antrag des Königl. Major Herr v. Barke zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Caffe des 2. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. Schlesiens) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ans.



Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Ober-Landesgericht. Assessor Neubauer auf den 12ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anderäumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Kobitz, Kleke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 28ten July 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des zur Subhastation gestellten Gutes Wättrisch im Nimpschen Kreise auf den Antrag des Curatoris in lites der hiesigen Doctor Wolffschen Minorennen heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht. Rath Höpner auf den 1ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anderäumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kobitz und Justiz-Commissions-Rath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen den Käufer, sowohl als gegen die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten August 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1237 Rthlr. 21 gr. 6½ pf. Anweis und Mobilien, dagegen in 2250 Rthlr. 10 gr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 11ten August 1819 in Ehlergarten bey Ohlau verstorbenen Königl. Holzhofs Inspector August Ludolph Niemann, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Niemannschen Kinder heut Mittag der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht. Rath Herrn Höpner auf den 11ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr anderäumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobitz, Enge und Niesel in Vorschlag gebracht werden



werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen. Ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richter schenkend aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihren erwangigen Vorrrechte für verlastig erkläre und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten October 1820. Am 19ten October 1814. wurde einem wegen Diebstahls-Verdacht zur Untersuchung gezogenen Frauenzimmer ein Paquet als verdächtig von der Polizei abgenommen, dieses Paquet bestand in einem Paar ledernen Handschuh, in welchem vorgefunden wurden, zwey Friedrichsd'or, ein halber Louisd'or, ein holl. Ducaten, zwey portugiesische Goldstücke und ein Zwanzig-Frankenstück. Da nun diese in unserem Depositorio befindlichen Geld-Spezies höchst wahrscheinlich entwendet worden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 35. Tit. 9. Zbl. 11. des Allgemeinen Landrechts den bisher uns unbekannten Eigenthümer hiermit auf, seine Ansprüche an solche gehörig nachzuweisen und mit solchen binnen zwey Monaten bey uns sich zu melden, widrigenfalls aber zugewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist über dieses Depositum nach den Gesehen verfügt werden wird.

Die Königl. Stadtgerichts-*Criminal-Deputation.*

Elegniz den 13. September 1820. Da über den Nachlaß des im Felde gebliebenen hiesigen gewesenen Kaufmanns Ernst Gottlieb August Mäntler bestehend in der Kaufgelder Masse des ihm zugehörig gewesenen, hier sub no. 168. gelegenen, Hauses und den Ueberschüssen der Administrations-Revidenden von diesem Hause der Concurs-öffner, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde den 13. September c. bestimmt, zugleich aber auch von uns der Termin zur Annahm- und Nachweisung der Richtigkeit, der Ansprüche sämtliche Creditoren auf den 8. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr von dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-*Assessor* Thurner angesetzt worden ist, so laden wir hierdurch sämtliche uns unbekannte Gläubiger der Mäntlerschen Concurs-Masse sowohl aus dem Civil- als Militärslande hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, mit der Warnung, daß der, welcher in diesem Termine nicht erscheint, mit seinen Ansprüchen an die Mäntlersche Concurs-Masse präcludirt, und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Neumarkt den 4. October 1820. Auf der zu Bohnwitz sub no. 9. gelegenen Freistelle des Schmidts Christian Hiller sind sub Rubrica 3. des Hypothekendbuchs für die katholische Kirche zu Neulirch aus dem Consens-Instrumente vom 27. März 1778. achtzig Reichsthaler eingetragen. Das gedachte Capital ist zurück bezahlt worden, das Consens-Instrument darüber aber während des Krieges im Jahre 1813. verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an das zu löschende Capital der 80 rthl. und das darüber ausgestellt Instrument als Eigenthümer, Cessionaril, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu machen haben, sich damit innerhalb drei Monaten spätestens aber den 6ten Februar k. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verloren gegangene Consens-Instrument für amortisirt erklärt



erklärt und die auf den Grund desselben auf der Hillerschen Stelle zu Wohnwieg eingetragenen so itzl. im Hypothekenduche werden gelöscht werden.

Das reichspräsl. v. Matzansche Wohnwieg Gerichtsammt.

\*) Camenz bei Frankenstein den 12ten October 1820. Auf den Antrag der Einlegerin Anna Ma-la Barisch gebornen Kauffer zu Paulwitz, wird deren Ehemann Janas Barisch, welcher im Grenadier-Bataillon des ehemaligen Major, jetzigen General-Leutnant v. Kottin diente, in der Schlacht bei Jena 1806. verwundet worden, sodann in französische Gefangenschaft gerathen, und seit jener Zeit verschollen ist, hierdurch aufgefodert, sich binnen dreyn Monaten, spätestens aber in Termino den 31sten Januar 1821. Vormittags bis um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und den Gesetzen nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonialgerichte der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.  
AVER TISSEMENTS.

\*) Breslau. Für stille Einwohner sind zwey lichte und bequeme Wohnungen im Ganzen auch getheilt; auf der Carlsgasse in No. 740. zwey Etiegen hoch im Hofe zu vermuthen, und solche gleich oder auf nächste Weihnachten zu beziehen.

\*) Breslau. Das  $\frac{1}{4}$ tel Loos No. 64221., so wie das halbe Loos No. 16057. zur 4ten Classe 42ster Lotterie ist den rechtmäßigen Spielern derselben verlohren gegangen; der auf der Ersten getroffene Gewinn, so wie das Erneuerungs-Loose zur 5ten Classe zum letzten, wird nur denen, die die 3te Classe besigen, ausgezahlt und verabsfelt werden.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

Breslau. Ein in einer angenehmen Gegend Schlesiens, von Hirschberg 2 Meilen, von Jauer 3 Meilen, von Goldberg 3 Meilen, von Löwenberg 4 Meilen, mitzu zum Absatz des Getreides u. sehr gelegenes Dominium ist Veränderungshalber sogleich für einen billigen Preiß aus freyer Hand zu verkaufen. Es hat ein massives Wohnhaus, die sämmtlichen Wirthschaftsgebäude, das lebendige und todte Inventarium befinden sich im besten Zustande. Es sind 16 Stück gute Kühe, 350 Stück veredelte Schaafe, 10 Stück gute Zug-Ochsen und 4 Stück junge Acker-Pferde. Es hat 2 Kohlen und 1 Holz-Kalk-Ofen, in allen 3 Feldern über 300 Scheffel Ausfaat, mehrentheils gleich dem Lande und mitzu noch tragbaren Acker und vorzüglich im besten Düngungszustande, so wie reichliches und sehr schönes Wiesenwachs, einen ansehnlichen Forsten und in Betreff der Unterthanen bedeutende Vorzüge vor vielen andern Gütern. Das Nähere ist bey dem Hrn. Justizcommissarius Müller jun. in Breslau zu erfahren.

\*) Breslau. Die ersten vier Klassen von folgenden Loosen sind verlohren gegangen, als No. 1743 2693 29413 36014 63646  $\frac{1}{4}$  a. 65699  $\frac{1}{4}$  b. 65807  $\frac{1}{4}$  C. und 56  $\frac{3}{4}$  C. D. Die Renovations-Loose 5ter Classe, so wie auch die etwa darauf fallenden Gewinne können nur dem rechtmäßigen Spieler d.ßen Namen in dem



nem Buche vermerkt ist, eingehändigt werden. Da diese Loose sämmtlich in einer Brieftasche nebst verschiedenen andern Papieren befindlich waren, so wird der ehre-  
liche Finder vom Interessenten ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung  
bey mir abzugeben. Schreiber im weißen Löwen.

\*) Breslau den 1ten November 1820. Den Interessenten der Schlesi-  
schen Privat- und Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der für das  
verfloßene halbe Jahr, nämlich vom 1. May bis ult. October 1820 zu entrichtende  
Beitrag von 100 Rthlr. der Assurances-Summe 8 sgr. 6 d<sup>l</sup>. Cour. beträgt.  
Zugleich erinnern wir an die prompteste Einzahlung der diesjährigen Beiträge.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

\*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre einem hohen Adel und keinem verze-  
hungswürdigen Publikum gehorsamst anzukündigen, daß ich mich als Friseur etablirt  
und meine Wohnung auf der Hummerey im Viertel von der Schweidnitzer Gasse an  
der Seite der Apotheke im Hause No. 820 angelegt habe; ich ersuche mich hiermit  
auch ganz ergebenst mit meiner Arbeit, als nämlich der geschmackvollsten modernsten  
Haar-Touren für Herren und Damen, Locken auf Köpfe und Garnituren in jeder  
beliebigen Farbe zu empfehlen; desgleichen sehe ich auch den Herren und Damen  
durch Haarschneiden und frisiren in ihrer Verhauung, als auch in meiner Wohnung  
zu Diensten, auch sind bey mir zu haben ganz echte Parfümerien zu billigen Preisen,  
ich bitte ganz gehorsamst um geneigten Zuspruch

Basell, Friseur.

\*) Breslau. Vor dem Ohlauer Thor sub No. 26. ist ein Specereygewölbe  
mit zwey Stuben, Küche und Keller zu vermlethen. Das Nähere zu erfragen bey  
dem Eigenthümer.

\*) Breslau. Neue Bricken in ganzen und halben Achseln und Seegras  
zu billigen Preisen sind zu haben, Carlsasse No. 754.

\*) Breslau. Ich bin Willens meine zu Warschwitz Neumarktschen Erbsen  
am Schweidnitzer Wasser gelegene erbliche Mhl- und Schneidemühle aus freyer  
Hand zu verkaufen. Kauflust- und Fähige werden ersucht, sich deshalb persönlich  
bey mir einzufinden, um sich von deren Beschaffenheit überzeugen zu können.

Leuckart, Mühlenmeister.

\*) Breslau. Es ist den 1ten dieses gegen Abend von der Schweidnitzer  
Straße bis Altendorf von einem Frachtwagen eine Kiste verloren gegangen, wor-  
in sich eine roth lackirte Henge-Pumpe mit drey Zylinder befand. Wer von dieser  
Kiste eine Anzeige an den Agenten Hrn. Püllmeyer, wohnhaft auf der Rittergasse  
No. 1619. macht, erhält eine angemessene Belohnung.

\*) Breslau. Zu verkaufen sehn ein Paar 7jährige gesunde pohlische War-  
genpferde in No. 43. Bültnergasse.

\*) Bresl-



\*) Breslau. Zu vermiethen ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben ein Cabinet zw y Sitzen hoch, auf der auß ren Ohlauergerasse in der goldnen Axt No. 1125. Das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfragen.

\*) Breslau den 3ten Novbr. 1820. Die volljogene eheliche Verbindung beehren wir uns allen Freunden und auswärtigen Anverwandten hiedurch ganz ergebenst anzukündigen.  
Schulz, Professor der Mechanik.  
vermilt. Behele|verehlt. Schulz.

\*) Breslau. Eine bedeutende Parthie Cigarren von guter Qualität zu verschiedenen Preisen, sowohl ganze als halbe Ristchen stehen billigh zum Verkauf in Commission in der Handlung Antonengasse No. 656.

\*) Breslau. (An Jagd- und Scheibenschützen.) Mit einem erst einge- troffenen Transport des beliebten feinen Pörsch-Pulvers No. 5. empfiehlt sich W. B. Crona am Eisenkram.

\*) Breslau. Ein sehr dauerhaft gebautes Billard steht zu verkaufen im ehemaligen Werner Garten No. 691. b. Das Nähere beyrn Wirtch Roth.

\*) Breslau. Daß nebst Sonntag wie bisher auch Dienstag Tanzmusik ge- halten wird, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Sabel, Cofferter, im ehemaligen Försterschen Coffrehause am Friedrichs Thore.

Sadeholz bey Canth. Auf dem Domlino hieselbst sind diesen Herbst wiederum eine große Quantität Birkenpflanzen zu verkaufen, das Schock kostet 4½ fgr. Cour. incl. Stammgeld. Kauflustige haben sich mit ihren Bestellungen an das Wirthschaftsamt allda zu wenden.

\*) Breslau. (Neue Bronze) In den modernsten Mustern, acht engl. Handwerkzeug aller Art, Näh- und Stricknadeln, Wiener Trüppel und geschlemm- ten Bimsstein, so wie alle übrigen Eisen- und Stahl-Waaren offeriren wir Einem sehr geehrten Publico, insbesondere unsern werthen Abnehmern aufs billigste — Zugleich versichern, daß wir einen jeden, wie bisher zur Zufriedenheit bedienen werden, ohne und zur Marktschreyerey, Musterveltreyy oder zum Hausiren zu er- niedrigen.

W. Heinrich et Scherpel,

im Hause der Madame Marschel am Klinge No. 579.

\*) Breslau. Einen Transport holl. Säsmilchkäse und marin. Eiblinger Weiden ertheilt ich so eben von vorzüglichlicher Güte und offerire solche zu den billigsten Preisen.

Christian Goetellic Müller.

an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer gasse.

\*) Breslau. Ganz frische große Brücken einzeln, auch in ½stel und ¼stel Stücken, so wie auch neue holl. Heeringe sind sehr billig zu haben bey

Roschwitz No. 498. an der Neuschenbrücke.

\*) Bres-



\*) Breslau. Frische Florentiner Sultarre-, Violla-, Cello- und Violon-  
Celsten sind angekommen bey W. B. Crona am Eisenram

\*) Breslau. Berliner Strick- und Seid- Baumwolle, engl. Rehgor,   
Hamburger Strick-Wolle, alle Couleuren wattirte Strumpf- Beinkleider, Jäck-  
chen und Damen Röcke, wollne Patent-Jäckchen und Röcke, auch geblickte und un-  
geblickte Hosen. Röcke und Hosen sind zu haben Dhlauer Gasse in 3 Hechten No. 190.  
zwey Etiegen hoch im Vorderhause bey C. Vogel.

\*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher eine gute Hand schreibt und  
nicht über 17 Jahr ist, kann bey Jemanden hier am Orte als Schreiber ein Unter-  
kommen finden, und hat sich ein solches Subject auf dem Raschmarkt in No. 1984.  
im zweyten Stock zu melden.

\*) Breslau. Eine Kellergelegenheit nach Dresden, Leipzig und Halle ist  
zu erfragen auf der Nikolaigasse im golden n Helm No. 411.

\*) Breslau. Gut- Kellergelegenheit nach Berlin und Frankfurth den 6ten  
und 7ten auf der Kellergasse im goldenen Fischen No; 399. Franke.

\*) Breslau. Bey Greß, Barth et Comp. ist erschienen: Wie sichern evan-  
gelische Lehrer die Kirche von schädlichen Einflüssen des Zeigeistes? Eine Predigt  
über Epheser, 4, 11 — 14 gehalten in der evangl. Pfarrkirche in Oppeln, zur  
Eröffnung der Kreis- Synode am 31sten October 1820. von J. Polenz, S. 2 gr.  
Nom. Mje.

\*) Breslau. Eine bequeme vierstüßige Chaise mit drey Pferden geht nach  
Frankfurth an der Oder und Berlin. Das Nähere bey Wendel David Constdt.  
auf der Büttnergasse im Weinasse.

\*) Breslau. Auf dem Salzringe No. 15. ist ein Gewölbe, welches sich vor-  
züglich zur Tuchhandlung eignet, nebst einer dazu gehörlgen Schreklube zu vermie-  
then und auf Weyhnachten zu bestehen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigen-  
thümer daselbst.

\*) Schweidnitz den 25. October 1820. Die zu Rothfleischdorfer Schweid-  
nitzer Kreises belogene Dreierische Grenzstelle, wozu 2 Scheffel Acker und Wiefen-  
wachs gehören und die gerichtlich, in Folge der im Gerichtsfreyscham zu Rothfleisch-  
dorf angehangenen, nachzusehenden Taxe, auf 325 Aest. ihrem Ertrage nach,  
geschätzt worden, soll mercklichend in dem auf den 6ten Januar 1821. allein ange-  
setzten Vertheilungs- Termin veräußert und dabey zugleich einwännige noch unbekante  
Dreierischen Gläubiger mit ihren Ansprüchen gehört werden. Die Kauflustigen so  
wie die unbekannten Dreierischen Gläubiger werden daher zu dem gedachten in Roth-  
fleischdorf abzuhaltenden Termin vorgeladen, erkere haben bey anzuhabenden Ge-  
both so fortigen Zuschlag, letztere bey ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß  
ohne weiteres, mit Zuschlag des Hauses und Vertheilung der Kaufschillinge wird  
vorgegangen und sie mit ihren Ansprüchen an die aus der Masse befriedigten Gläu-  
biger werden verwiesen werden.

Das v. le. laud. de nans Rothfleischdorfer Gerichtsam.

Hübner.

Anhang



# Anhang zur Beilage

## zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. November 1820.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 14. October 1820. Von Seiten des Königl. Hofrichter-Amtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Etz niktze von dem Franz Nawroth das sub No. 22. und 23. zu Schimmerau gelegene Bauerguth laut Kaufcontract vom 5. et confirmato 24. Juny a. c. um 1050 Rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel zufolge Decreti vom 30. August c. für ihn im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 30. September 1820. Von dem Königl. Hofsechster-Amte sie selbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Christiana Förster geb. Weinisch die sub No. 40. hinterm Dohm belegene Erbstelle vermöge des mit dem Erbsaß Paul Böslner unterm 10. Juni et conf. den 5. August c. an. geschlossenen Kauf-Vertrages für 9600 Rthl. erkaufte und der Besitztitel für dieselbe vigore Decreti vom 30. Sept. 1820. im Hypothekenbuche für sie eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 11. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Amand Hellwich die sub No. 5. in Bischofsau gelegene Coloniestelle von dem Ignaz Pachur laut Kaufcontract vom 22. Juni et confirm. 6. September a. c. für 300 Rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 11. October a. c. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 9. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Lindel das zu Meleschwich sub No. 27. gelegene Bauerguth in der Subhastation laut Adjudicatoria de publicato den 27. October 1819. für 1200 Rthl. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Cosel den 22. October 1820. 1. Den Kauf des Dominii zu Dollendzin, um das daselbst sub No. 23. belegene halbe Freigäctnerguth für 48 Rthl. confirm. den 11. Januar 1819.

2. Den



2. Den Kauf des Raphael Kamka, um des Joseph Schneider zu Gierwienczig sub No. 19 belegene Schmiedebefizung für 152 Rthl. confirm. den 28. Januar 1819.

3. Den Kauf des Joseph Schäfer, um die zu Gierwienczig sub No. 30 belegene Thecla Schäfersche Mühle für 686 Rthl. 16 sgr. confirm. den 12. Juli 1820.

Das Gerichtsamt der Major v. Brochmischen Güther Dessen din und Gierwienczig.

Weisner, Just.

Brieg den 12. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Schneidermeisters Windscher um das Haus des Just. Herrn Fölkel No. 325½ pro 3600 Rthl. heute confirmirt worden.

Winzig den 26. August 1820. Der Hauskauf der Wittwe Obst zu Winzig, pro 53 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Alt-Lößig den 16. October 1820. Beim Dom. Alt-Lößig Wadenburger Kreis sind Käufe zur Confirmation eingegangen.

1. Von Alt-Lößig des Gottlieb Scholze, um des Gottfr. Rudolphe Hofehaus No. 37., pro 100 Rthl.

2. Gottfried Edhms, um des Gottfried Rauers Freihaus No. 69., pro 130 Rthl.

3. Aus Neuhohndorff Gottlieb Trenklers, um des Ferdinand Meywalds Colonichaus sub No. 21., pro 100 Rthl.

Kaudten den 14. October 1820. Gottlieb Geißler hat die Dreschgärtnerstelle sub No. 44. zu Lampersdorf von George Friedrich Bogt, um 430 Rthl. erkaufte besage Kaufbrief vom 13. October 1820.

Ober-Weiskrig bei Schweidnitz den 16. October 1820. Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamt vom 16. April 1820. bis 16. October ej. a. zur Confirmation vorgekommenen, nachstehend verzeichneten Käufe.

A. Zu Ober-Weiskrig.

1. Des Bauer Gottfried Voltes Kauf, für 400 Rthl.

2. Des Häusler Gottfried Stellers Kauf, für 221 Rthl.

3. Des Häusler Gottfried Knittmanns Kauf, für 200 Rthl.

B. Zu Breitenhain.

4. Des Häusler Friedrich Varchwig Kauf, für 200 Rthl.

5. Des Häusler Carl Unbrich Kauf, für 185 Rthl.

C.

C. Zu Schiefstertal.

6. Des Händlers Georg Ad. Schwabers Kauf, für 200 Rthl.

Opp. in den 12. October 1820. Bei dem Königl. hiesigem Stadtgericht sind nachbenannte Käufe confirmirt worden.

1. Des Königl. Fleis, um einen Garten Antheil vom Höfer zu No. 19., pro 100 Rthl.

2. Des Zimmermeister Nepler, um den Herrmannschen Garten sub No. 14., pro 600 Rthl.

3. Der Töpfer Kerschenschen Eheleute, um das Wilhelm Sowadasche Haus sub No. 15., pro 1800 Rthl.

4. Der Conditor Peter Caraghy, um das Magdalena Schelkerlasche Haus sub No. 214., pro 1750 Rthl.

5. Der Kaufmann Ignaz Herink, um das Peter Caraghsche Haus und Handlung-Gerechtigkeit No. 216., pro 4500 Rthl.

Witzig den 2. October 1820. Der Galleristische Hauskauf auf No. 63. hieselbst, pro 400 Rthl. wird heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Neuhaus den 9. October 1820. Beim Gerichtsamt zu Neuhaus sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Udes Kauf, um Pschirners Mühle, für 1500 Rthl.

2. Scholzes Kauf, um Puschels Hofgarten, für 86 Rthl.

3. Baumerts Kauf, um Gebauers Garten, für 75 Rthl.

4. Müllers Kauf, um Puschels Haus, für 77 Rthl.

5. Richterin Kauf, ums männliche Haus, für 168 Rthl.

6. Müllers Kauf, ums Scharfsche Haus, für 80 Rthl.

7. Müllers Kauf, um Gemeiners Haus, für 110 Rthl.

8. Jäners Kauf, um Gründlers Haus, für 145 Rthl.

9. Pals Kauf, um Peeners Haus, für 80 Rthl.

10. Wichts Kauf, um Scholzes Haus, für 100 Rthl.

11. Dormanns Kauf, ums männliche Haus, für 216 Rthl.

12. Griersers Zuschreibung des väterlichen Guths, für 1600 Rthl.

Raudten den 7. October 1820. Johann Benjamin Krause hat die Schmiede-Nahrung sub No. 8. zu Amegnis von dem Johann Gottlob Scholz, um 1400 Rthl. unterm 30. März 1820. erkaufte.

Brieg den 17. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Koch Hoffmann mit dem ehemaligen Forifications-Pauschreiber Kretschmer, um das Haus No. 377., pro 2950 Rthl. heute confirmirt worden.

Edwen



Löwenberg den 9. October 1820. Das Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, macht hierdurch dem Publico nachstehende Käufe bekannt.

A. Von der Stadt.

1. Des Gastwirth Heinrich Thiemann Kauf, um die Carl Thiemannsche Bober-Wiese, pro 1000 Rthl.
2. Des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer, um den Bachmannschen Garten, pro 925 Rthl.
3. Des Vorstädter Gottfried Uberschär, um den Scharfenbergischen Acker von 10. Schfl., pro 1200 Rthl.
4. Des Vorstädter Christian Weniger, um den Scharfenbergischen Acker von 6 Schfl., pro 700 Rthl.
5. Des Weber Joseph Fried, um das Heinrichsche Haus No. 254., pro 720 Rthl.
6. Des Johann Gottfried Paschke, um die Fliegelsche Vorstädter Wohnung No. 6a., pro 2200 Rthl.
7. Der Hornbrechler-Witwe Christiane Elisabeth Hänsel, um das maritalische Erbehaus No. 60., pro 1000 Rthl.
8. Der Anna Rosine Uberschärin, um das maritalische Erbehaus No. 8, pro 700 Rthl.
9. Der Müller-Witwe Rosine Puschmann, um das maritalische Erbehaus No. 260., pro 630 Rthl.
10. Des Schuhmacher Carl Schwander, um den Schmausischen Garten, pro 200 Rthl.
11. Des Apotheker Hoffmann, um den Reichleinschen Garten, pro 150 Rthl.
12. Des Tuchmacher Gottlob Florschke, um 4 Stadtgraben-Flecke, pro 140 Rthl.
13. Des Tuchscher Eduard Wunderlich, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 61 Rthl.
14. Des Kaufmann Ernst Arnold, um 5 Stadtgraben-Flecke, pro 147 Rthl.
15. Des Tuchmacher Friedrich Arnold, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 23 Rthl.
16. Des Tuchscher Caspar Uberschär, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 41 Rthl.
17. Des Büchner August Schwander, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 35 Rthl.
18. Des

18. Des Schwarzerber Herzog, um das Billingsche Ackerstück von 1½ Schfl., pro 200 Rthl.

19. Der Schneider-Witwe Juliane Zentsch, um das maritalische Erbhaus No. 249., pro 300 Rthl.

B. Von den Dorffschaften.

20. Des Christian Gottlieb Zerner zu Nieder-Gödisseifen, um den väterlichen Garten No 5, pro 1500 Rthl.

21. Des Johann Gottlieb Berner zu Ludwigsdorf, um das Adolphsche Haus No. 81., pro 250 Rthl.

22. Des Johann Christoph Hütter daselbst, um das Hermannsche Haus No. 46., pro 400 Rthl.

23. Des Schmitt Traugott Puschmann zu Groß-Rackwitz, um das Fröhmannsche Haus No 50, pro 300 Rthl.

24. Des Melchior Frömert zu Langenvorwerk, um das Joseph Wagnersche Haus No. 82., pro 190 Rthl.

25. Des Johann Samuel Gläser daselbst, um das Heinrich Zungesche Haus No. 73., pro 150 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Winckler zu Nieder-Mons, um das Wolffsche Haus No. 8., pro 285 Rthl.

27. Des Christian Gottlieb Kuhn zu Hartselbsdorf, um das väterliche Bauerguth No. 3, pro 3000 Rthl.

28. Des Gottlieb Nicht daselbst, um das Zettnersche Haus No. 55., pro 286 Rthl.

29. Der Anna Rosine Weinhold daselbst, um das George Schwarzeische Haus No. 144., pro 500 Rthl.

30. Des Gottlieb Müller zu Deummannsdorf, um das väterliche Nachlasshaus No. 173, pro 170 Rthl.

31. Des Gottfried Weyer daselbst, um das väterliche Erbhaus No. 14., pro 300 Rthl.

32. Des Schmidt Johann Samuel Seydel daselbst, um das Müllersche Schmiedehaus No. 203, pro 931 Rthl.

33. Des Schmidt Gottfried Müller zu Plagwitz, um das Schellenbergsche Haus No. 11, pro 250 Rthl.

34. Des Gottlieb Herrtrampf zu Gödisseifen, um das Gottlieb Häbnersche Haus No. 27., pro 140 Rthl.

Kaudten den 24. October 1820. Johann Gottlieb Hoffmann hat die Freigärtnerstelle sub No. 7. zu Kniegnitz von seinem Vater weiland Gottfr. Hoffmann ererbt, laut Verreich-Brief vom 12. Oct. 1820.

Dit-



Dittersbach bei Lüben den 13. October 1820. Der Zimmermann Gottlieb Münzberg, hat das Angerhaus No. 56. von den Joh. Gottlieb Richterischen Erben gekauft, pro 45 Rthl.

Bernstadt den 21. October 1820. Nachstehende Kaufcontracte sind confirmirt worden.

I. Beim Gerichtsamte Langenhof. 1. Der Kauf des Stamm, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 11., um 20 Rthl. 2. Des Pawalsky, um die Grundsche Dreschgärtnerstelle No. 30. um 75 Rthl. 3. Der verwittw. Zeit, um die maritalische Freistelle No. 26. und Acker um 1010 Rthl. 4. Des Gottlieb Scholz, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8., um 70 Rthl. II. Beim Gerichtsamte der Reesewitzer Güter. 1. Der Kauf des Gottfried Küber, um die Tendrechtysche Dreschgärtnerstelle No. 30. zu Ober-Mühlwitz, um 170 Rthl. 2. Des Gottlieb König, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 42 zu Galbitz, um 20 Rthl. 3. Des Carl Neumann, um die väterliche Mühle No. 33. zu Pennewitz, um 600 Rthl. III. Beim Gerichtsamte Grüttenberg der Kauf 1. Des Gottl. Hurtig, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8., um 11 Rthl. 12 sgr., 2 Des Christian Günther, um die Dreschgärtnerstelle des Neumann No. 4. um 50 Rthl.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1 Des Herrn Kaufmann Mündner, um die Erbscholtisey sub No. 3. zu Langenßs, für 18000 Rthl.

2 Der Frau Post-Secretair Rackette aus Schweidnitz, um die Erbscholtisey sub No. 13. zu Heidersdorf, für 13400 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt von Heidersdorf und Langenßs.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Franz Andreas Gröger, um das sub No. 23., zu Friedrichsgrund belegene Freihaus, für 129 Rthl.

2. Des Heinrich Schabert, um das Freihaus sub No. 19. zu Schmiedegrund, für 120 Rthl.

3. Der Elisabeth Kubitzky, um das Freihaus sub No. 33. zu Steinfischersdorf, für 300 Rthl.

4. Des Friedrich Michael, um das Freihaus sub No. 19. zu Friedrichshahn, für 250 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb May, um die Feldgärtnerstelle sub No. 25. zu Stein-Seiffersdorf, für 400 Rthl.

6. Des Johann Friedrich Hilfert, um die Feldgärtnerstelle sub No. 12. zu Raschbach, für 800 Rthl.

7. Des Johann Friedrich Werner, um das Freihaus sub No. 35. zu Schmiedegrund, für 160 Rthl.

8. Des Johann Friedrich Hoffmann, um die Feldgärtnerstelle sub No. 22. zu Stein-Seiffersdorf, für 1200 Rthl.

Das Reichsgräflich von Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güther.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Joseph Conrad, um das Freihaus sub No. 52. zu Würben, für 169 Rthl.

2. Des Melchior Pechmann, um das Freihaus sub No. 11. zu Kallendorf, für 325 Rthl.

3. Des Anton Riedel, um das Auenhaus Fol. 38. zu Kallendorf, für 100 Rthl.

Das Gräflich von der Goltz'sche Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlieb Nitsche, um das Auenhaus No. 54. zu Goglan, für 220 Rthl.

2. Des Christian Gottlieb Urban, um das Auenhaus No. 49. zu Goglan, für 186 Rthl.

3. Des Gottfried Umsel, um das Auenhaus sub No. 53. zu Goglan, für 130 Rthl.

4. Des Gottfried Flegel, um das Coloniehaus No. 6e zu Bergsthal, für 120 Rthl.

Das von Hohenberg'sche Gerichtsamt der Goglauer Güther.

Schweid-



Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlob Trupke, um die Freistelle No. 11. zu Wenig-Mohnau, für 800 Rthl.

2. Des Johann Gottlob Achtzehn, um das Fr ihaus sub No. 21. zu Wenig-Mohnau, für 100 Rthl.

Das Gräflich von Schweinitzsche Gerichtsammt der Herrschaft Berghof.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Johann Carl Beer, um die Dreschgärtnerstelle No. 45., für 300 Rthl.

2. Des Friedrich Polze, um die Dreschgärtnerstelle Fol. 52., für 380 Rthl.

3. Des Carl Penz, um die Dreschgärtnerstelle No. 51., für 400 Rthl.

4. Des Friedrich Martin, um die Dreschgärtnerstelle No. 56., für 380 Rthl.

5. Des Joh. Gottfried Gärtner, um die Dreschgärtnerstelle No. 34., für 160 Rthl.

Das von Pieres Stephanshayner Gerichtsammt.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Joh. Gottfried Lehner, um die Großgärtnerstelle No. 15., für 320 Rthl.

Das Probst von Adlersfeld, Pfaffendorfer Gerichtsammt.

---

Dienstag den 7. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

### B e k a n n t m a c h u n g

Für die Costen und Lazareth hiesigen Departements sollen die normalmäßig vorgeschriebenen Ueberzüge über die wollenenen Friesdecken, so wie die Casernen Kopfpolster Ueberzüge auf dem Wege der Entreprisē beschafft werden. Zur diesfälligen Licitation ist Termin auf den 7ten Decbr. d. J. anberaumt worden, an welchem Tage diejenigen, so auf diese Entreprisē Gebote abzugeben gesonnen und cautionesfähig sind, auf dem hiesigen Regierungsgebäude Morgens 9 Uhr sich einzufinden haben. Die Bedingungen können in der hiesigen Regierungs-Militär-Registratur eingesehen, und werden auch vor der Licitation verlesen werden.

Doppeln den 16ten October 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Öffentliche Aufforderung an die Schuldner des zur Criminal Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Inspectors Hentschel zu Jauer.

\*) Nachdem auf Antrag der Königl. Regierung zu Posen bei dem hiesigen Criminal: Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen das Vermögen des zur Criminal: Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Deconomie-Inspectors Hentschel zu Jauer, Namens des Königl. Fisci wegen bedrängender Ansprüche mit Beschlagnahme belegt worden; so werden alle und jede, welche dem gleich gedachten Hentschel Gelder schuldig sind, Schuld-Instrumente, Sachen oder Brieffschaften desselben besitzen, hienmit angewiesen, nichts von den schuldigen Summen an den ic. Hentschel selbst noch an seine Ehefrau oder an sonst Jemanden zu bezahlen oder zu extrahiren, sondern an das hiesige Königl. Ober-Landesgerichts-Depositum abzuliefern, auch vorläufig dieselben dem Königl. Ober-Landesgericht sofort jedoch mit Vorbehalt der daren habenden Rechte anzuzeigen, widerzulegen zu gewärtigen, daß jede an einen dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung von Documenten, Brieffschaften und Sachen für nicht geschehen gehalten, und das verbotswidrige Extrahiren für die Masse anderweit begehrt werden, auch ein Inhaber solcher Effecten, Documente



cumente und Sachen von deren gänzlichen Verschmelzung und Zurechtstellung eines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlässlich erklärt werden wird.

Breslau den 27. Octbr. 1820.

Der Criminal-Senat des Königl. Preuss. Ober-Land-Bezichts  
von Schlessen.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 10. October 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniss, daß auf den Antrag des Kaufmann Eiskert'schen Concurs-Curatoris das dem Kaufmann Eiskert jetzt der Masse zugehörige Haus no. 1538. auf der Kupferschmiedestraße, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem ältesten aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7900 rthl. und zu 6 pro Cent auf 6583 rthl. 8 gr. und mit dem Materialwerthe über 6121 1/2 rthl. abgeschätzt ist, unter den in unserer Registratur nachzusehenden Bedingungen öffentlich verkauft werden soll; Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu angesetzt Terminen nemlich den 5. Januar 1821. und den 5. März 1821., besonders aber in dem letzten und veremtorischen Termine den 4. May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig Incommissirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebote in Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Justumente verfügt werden.

Direktor und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

\*) Dohm Breslau den 25sten October 1820. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Marien sub No. 58. gelegene, dem Sattelfabrikant Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, wovon die unterm 16ten März 1818. ausgenommene gerichtliche Taxe, auf 17126 Rthlr. ausgetallen und ein Erdbaus laut Kaufcontract vom 5ten und confirmirt den 8. August 1818. für 5000 Rthlr. verkauft worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 30sten December c., 3ten März und den 9ten May k. J., welcher letztere veremtorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine vor dem Deputato, Herrn Rath Schnorff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

\*) Breslau den 13ten October 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch  
öffentl.

öffentlich bekannt, daß das Tuchmacher Brettschneidersche Haus No. 1482. auf der breiten Straße, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem all-  
hier aufgehängenden Proclama einzuziehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 1420 Rthl.  
und zu 6 pro Cent auf 1183 Rthl. 8 gr. abgeschätzt ist, anderweit öffentlich hie-  
mit ausgebothen wird. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch  
gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in dem hiezu  
angesezten peremptorischen Termine den 8. December c. Vormittags um 9 Uhr  
vor dem Königl. Justizrath Hrn. Bär in unserm Paribelen-Zimmer, in Pers-  
son oder durch gehörig informirte und mit gerichtlichen Special-Vollmacht ver-  
sehene Mandatarien, an der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erschei-  
nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst  
zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß  
demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt  
wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden  
erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings,  
die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer aus-  
gehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente ver-  
fügt werden.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Liebenenthal den 19<sup>ten</sup> October 1820. Von dem unterzeichneten Ge-  
richt wird auf Antrag der Erben das sub No. 202. zu Allersdorf Löwenberger  
Ereißes dem verstorbenen Franz Helbig zugehörig gewesene, ortsgerechtlich auf  
4724 Rthlr. 4 Sgr. 7 d. Cour. abgeschätzte Bauergut zum öffentlichen Verkauf  
ausgebothen und zu Bierhungs-Terminen der 4. December c., der 4. Januar f.  
in hiesiger Gerichtsstelle, peremptorisch aber der 6te Februar f. im Verichstret-  
scham zu Allersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zu-  
schlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Greiffenstein den 25. October 1820. Das unterzeichnete Gerichts-  
amt subhastirt ab Instantiam der Gottfried Elsärschen Erben das sub No. 5.  
in Räßsdorf vom Erblasser hinterlassene und auf 566 $\frac{1}{2}$  Rthlr. von Ortsgerich-  
ten gewürdigte Haus und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch  
auf, in Termine unto den 12ten December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesi-  
ger Gerichtsanzley zu erscheinen, ihr Geborh abzugeben und den Zuschlag an  
den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.

Landeshut den 2. September 1820. Die zur Kaufmann Primavest-  
schen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das auf 6037 Rthlr. ab-  
geschätzte massive Wohnhaus No. 127., nebst einem großen Garten, vor dem  
Wortenthore; 2) eine auf 389 Rthlr. taxirte Remise No. 12.; 3) das auf  
1673 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus No. 294. vor dem Niederthore; 4) das  
auf 1864 Rthlr. abgeschätzte brauderechtigte massive Wohnhaus No. 178. nebst  
Kochmangel in hiesiger Stadt und 5) die massive auf 574 Rthlr. gewürdigte  
Schuer No. 33. in der Vorstadt, sollen in dem auf den 6. November d. J.,  
ten 8ten Januar und 5ten März f. J. vor uns anstehenden Bierhungs-Ter-  
minen, wovon der letztere peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden mit





zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Stadtgericht.

Liebensthal den 15ten October 1820. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 99. in Neudorf Pönnberger Kreises gelegene, localgerichtlich auf 146 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Hauslehnstelle, bestimmt zum Bierbungs-Termin künftigen 19ten Decr. über a. c. früh 9 Uhr, in welchem Kaufliebhaber sich in der Orts-Schlichte einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebohr mit Einwilligung des Substitutions-Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Kynast den 7. October 1820. Von Seiten des reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem ehemaligen Handelsmanne, jetzigen Gerichtschreiber Christian Ephraim Grossmann zu Petersdorf gehörige, zu letzt von dem Bauer Gottlieb Kretschmer aus Eglsdorf naturaliter besessene, sub no. 21. des Hypothekenduchs zu Seifersdorf gelegene, und in der ortsgewärtigen Taxe vom 21. Juny v. J. auf 1994 Rthl. 7 Sgr. 6 D. Courant gewürdigte Gartenbesitzung, ad instantiam einer Realgläubigerin, im Wege der nothwendigen Substitution veräußert werden soll. Kaufsüßige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten vom 7. October c. ab, (wovon 1. Monat für den zweiten, und 1. Monat für den dritten Termin zu rechnen,) spätestens aber in termino peremptorio den 9. Januar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Gläubigerin, so wie der übrigen Real Prædienten, zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Gartenbesitzung dem Meistbietenden und Bezahrenden insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, adjudicirt, und auf die etwa nachher einkommenden höhern Gebote nicht weitere Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamte.

Brieg den 3. August 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das aus der Doppelnschen Gasse sub no. 154. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 928 Rthlr. gewürdigt worden, a. d. d. binnen 3 Monaten und zwar in termino peremptorio den 24. November d. J. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüßige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf das Land- und Gerichtsgläubigern vor dem erwähnten Diputaten, Herrn J. A. Stände in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bezahrenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 2ten October 1820. Das Gerichtsamte zu Töppelmode Münsterberger Kreises subhastirt auf den Antrag der Erben, Bewußt der Erbtheilung das zu dem Nachlasse des zu Töppelmode verstorbenen Bauerguts-Be-  
figers



Aders Johann Friedrich Gröger gehörige sub No. 65. daselbst belegene Bauerngut, nebst 18 Ruthen Landacker und dazu gehörigen Garten, so vorgerichtlich auf 3602 Rthlr. 14 Sgr. Cour. abgeschätzt worden und ladet Kaufsüchtige, Beschüß- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in Termino den 15ten November a. c. in der Gerichtscanzley zu Töpplwode Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und gegen ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage kann bey obgedachtem Gerichtsamte jeder Zeit zur Ansicht vorgelegt werden.

### Das Gerichtsamt zu Töpplwode.

#### Citationes Edictales.

\*) Ohlau den 26sten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Bauers Gottlieb Brinke zu Weisdorf der Concurß eröffnet, und ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 10ten Januar 1821. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem rechtlichen Grunde, Anspruch zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem unterzeichneten Gerichts-Locale zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und die Richtigkeit derselben gründlich darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Domänen-Justizamt.

\*) Warthau den 24sten October 1820. Von dem reichsgräfl. v. Frankenbergischen Gerichtsamte werden nachbenannte angeblich im Kriegsjahre 1813. durch Blünderung verloren gegangene, für das katholische Kirchen-Verarmtum zu Mannsdorf ausgefertigten Hypotheken-Instrumente: 1) das vom 14ten Decbr. 1795. über 30 Rthlr. Reals-Handgeld des Gottlieb Fischer auf dem sub No. 187. im Oberdorfe belegenen Caspar Schelzischen Hause haftend, und der katholischen Kirchenkasse laut Instrument vom 16ten Septbr. 1799. cedirt, und 2) das, d. d. den 27sten Juny 1796. über 100 Rthlr., welche der damalige Besitzer des igt dem Rieumer Gravina zugehörigen zu Nieder-Großhartmannsdorf sub No. 53. belegenen Hauses, Namens Gottfried Helbig erborgt gehabt; — auf den Antrag des Kirchen-Vorstandes hiermit vergefäßt aufgegeben, daß diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte Instrumente irgend einen Anspruch formiren zu können glauben möchten, sich in Termino den 28sten Februar 1821. früh um 11 Uhr in der hiesigen gerichtsamtlichen Canzly damit zu melden, und solchen nachzuweisen, im ausbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen haben, daß sie damit gänzlich präcludirt, die vermißten Hypotheken-Instrumente für null und nichtig erklärt, und der katholischen Kirchenkasse auf den Grund des abzufassenden Präclusions-Erkenntnisses neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Justiz.

Neumarkt den 3ten Juny 1820. Auf den Antrag der Maria Elisabeth verehlt. Pürschel zu Leuthen werden deren Brüder Gottlieb Peucker aus Saara bey Leuthen gebürtig, welche beyde im Jahre 1806 zum Militärdienste eingezogen worden und von denen ersterer bey dem Depot-Bataillon des Königl.

Preuß.

Preuß. Infanterie-Regiments v. Schimonosky zu Kosel, letzterer aber beim Grenadier-Bataillon des gedachten Regiments zu Striegau gestanden haben soll und von deren Leben und Aufenthalt oder Ableben keine zuverlässige Nachrichten zu erlangen gewesen, ersterer aber angeblich zu Kosel gestorben und letzterer im Feldzuge gegen die Franzosen sein Leben verlohren haben soll, nebst ihren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern aufgefodert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber den 24. März 1821. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder schriftlich oder mündlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarren. Wenn dieselben sich weder vor noch in gedachtem Termine melden, so werden die Gebrüder Gottfried und Gottlieb Neucker für todt erklärt und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen denen sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden.

Das v. Lucke Leuthner und Saaraer Gerichtsamt.

Glogau den 21sten April 1820. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der am 26sten März 1785. aus Kistersdorf gebürtige Brauerbursche Johann Ernst Gottlob Demuth, (welcher vor länger als 10 Jahren von Herbersdorf weg, auf die Wanderschaft gegangen, mit einem Schaden am rechten Fuße behaftet gewesen und seit dieser Zeit von seinem Leben oder Aufenthalte keine Nachricht gegeben,) so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Mutter hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 5ten Februar 1821. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kolzig entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Eillschweigen Rede und Antwort zu geben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, sein im hiesigen Pupillar-Deposito befindliches Vermögen aber seiner Mutter, als der bekannten nächsten Erbin zuerkannt und ausgeantwortet werden wird.

Das gräf. v. Schlabrendorf Kolziger Justizamt.

Heinrichau den 27sten März 1820. Nachlebende Personen: 1) der 1807. seit der Belagerung von Silberberg vermißte Soldat Franz Joseph Ossig aus Birnstorf; 2) die seit 1808. verschollene Hedwig Theresia Hilgarn aus Althetrichau; 3) der seit 1791. oder 1792. verschollene Soldat Franz Leuber von Heinrichau; 4) der seit 1806. verschollene Soldat Joseph Franz Kothler aus Zinkwitz; 5. der 1814. seit seiner Krankheit im Lazareth zu Wittenberg vermißte Landwehrmann Amund Jung aus Grömsdorf; 6) der seit 1792. verschollene Soldat Joh. Georg Rösner aus Schönjousdorf; 7) der seit 20 Jahren verschollene Gottlieb Wachsmann aus Schildberg; 8. die Hoffmannsche seit 18 Jahren verschollene Familie, Franz Hoffmann, seine Ehefrau Maria geborne Piske, und ihr Sohn Joseph Franz Bernhard aus Neucarlödorf. 9) der seit 1807. vermißte Soldat Joseph Wieruch von Neucarlödorf; 10) der seit 1809. verschollene Cöhring Joh. Belzel aus Heinrichau; werden so wie deren etwaunge unbekannte Erben hiedurch aufgefodert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termine den 23sten Februar 1821. früh um 9 Uhr sich in hiesiger Justizkanzley persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden; widrigenfalls der Verschollene, welcher dieses unterläßt, für todt erklärt, auch derselbe, so wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden



denben Erben und in deren Ermanglung dem Königl. Fiskus als herrnloses Gut ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande  
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Edmonsdorf.

Gottesberg den 30sten September 1820. Ueber die Kaufgelder für die dem Bleicher Friebe bisher zugehörigen beeden Grundstücke No. 115. und No. 117. zu Reischdorf Schönauer Kreises im Betrage von 1800 Rthlr. ist auf Antrag des Käufers der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 14. November c. Vormittags um 8 Uhr auf dem Schlosse zu Reischdorf anberaumt worden, zu welchem alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld zu haben meinen, Beaufs der Anmeldung und Anweisung derselben unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufseztat werden wird. Den in der Gegend Unbekannten werden die Herrn Justiz-Commisarien Voigt und Hälschner zu Mandatarien vorgeschlagen.

Ablich v. Ponskau und Nächst des Reischdorfer Gerichtsamts.

Glogau den 4ten July 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der Anton Pergmann aus Klein-Borwerk, welcher der Schlacht von Leipzig als Gsmann d. 6 14ten Schles. Landwehr-Regiments bezugewohnt hat, verwundet nach Halle gebracht worden und daselbst im Lazareth verstorben sein soll, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 4 Monaten und zwar längstens in dem auf den 28. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu geschnäbzig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

#### AVERISSIONEN.

Breslau den 9ten Septbr. 1820. Die Erben des am 28. Juli d. J. verstorbenen Kreisrath: Aeltesten Johann Gottfried Hryn beabsichtigen die baldige Theilung des Nachlasses. In Ihrem Auftrage und als Ex-cutor des Testaments fordere ich daher in Gemäßheit der Vorschrift des Allgem. Landrechts B. I Tit. XVII. S. 137. alle etwanige Gläubiger auf, sich mit ihren Forderungen binnen 3 Monaten bey mir zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird ohne gerichtliche Beweisthörung kein Anspruch anerkannt, und die etwanigen Prätendenten können sich gesetzlich nur an jeden Erben nach Verhältnisß seines Erbtheils halten. Zugleich ersuche ich alle Schuldner der Masse ihrer Zahlungs-Verpflichtung spätestens bis zum 20. Decbr. c. zu genügen, da die Säumnigen nach Ablauf dieses Termins sofort in gerichtlichen Anspruch werden genommen werden.

Der Abgierungs-rath v. Heinen.

## B e y l a g e

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1820.

## Zu verkaufen.

Freystadt den 15ten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation des dem hiesigen Hornarbeiter Carl David Kno gehörige, auf der Diebgasse: hiesiger Stadt sub No. 74. belegene, brauberechtigte Wohnhauses, welches dem Besunde nach, auf 394 Rthlr. 21 gr., der Nutzung nach, aber auf 457 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgemüthiget worden, stehen Termin Citationis auf den 23sten October, 20sten November, peremptorie aber auf den 29sten December c. an, welches denen beßg. und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und selbige aufgesordert werden, im hiesigen Gerichtszimmer Vermittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, außenbleibendenfalles aber ohnsehrbar zu gewärtigen, daß nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins auf etwa später einkommende Gebote weder geachtet werden könne, noch werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Böhme.

## Citatio Edictalis.

Löwenberg den 22 September 1820. Von dem Gerichtsamte der Königl. Lehngüter Nieder-Poisenberg und Ober-Stammisdorf werden hiermit nachstehende Hypotheken-Instrumente aufgegeben: 1. das d. d. Löwenberg den 20. Juny 1806. über 50 Rthl., welches Gottlieb Hartig zu Nieder-Poisenberg auf die daselbst sub no. 9. belegene, ist dem Gottfried Sauer gehörige Häuslernahrung aus dem Löwenbergischen Stadtgerichts-Depositorio vorgelesen erhalten, und welches Capital unterm 10. September 1811. der Anna Elisabeth verehelichten Bauer Goldmannin cedirt worden, und 2. das d. d. Löwenberg den 14. July 1803. über 50 Rthl., welche der Häusler Anton Guttler zu Ober-Stammisdorf auf das ihm sub no. 49. aus der Amtmann Kretschmerschen Vormundschaftsmaße zu Warthau vorgelesen erhalten. Zur Anmeldung und Bescheinigung etwaiger Ansprüche an gedachte den Gläubigern angeblich abhanden gekommenen Hypotheken-Instrumente ist nun ein Termin auf den 7. Januar k. J. anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber an erwähnte Instrumente Forderungen und Rechte zu haben vermeynen dürften, hiermit in die Behausung des unterzeichneten Justitiari hieselbst mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren spätern Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die quess. Hypotheken-Instrumente für null und nichtig erklärt, und den zur Zeit noch unbefriedigten Gläubigern auf den Grund der Präclusoria neue Instrumente werden ausgestellt werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Ober-Stammisdorf  
und Nieder-Poisenberg. Streckenbach.

AVER.



# AVERTISSEMENTS.

• Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke) l' Aurora d'Halinessia Seeta Racolta dei pezzi favoriti della Musica italiana per il canto con accomp. di Pianof. o Chitarra No. 4. 12 gr. No. 5. 18 gr. No. 6 10 gr. No. 7 18 gr. — Rabnig, Sonate p. le Pianof. avec Violon 18 gr. Aut. Halin Rondeau polonois brillant p. le Pianof. oe. 4 10 gr. Ders. ungar. National-Rondo und 6 Ländler für Pianof. oe. 14 10 gr. — Ders. gr. Sonate p. le Pianof. oe. 15. 1 Rthl. 6 gr. — Ders. gr. Trio für Pianof. Viol. u. Violonzell 23s Werk 1 Rthl. 20 gr. — Ders. Sonate für Pianof. und Violine oder Flöte 24s Werk 1 Rthl. 18 gr. — Trio für Pianof. Violine und Violonzell oe. 25 Rthl. 20 gr. — Ders. Variat. p. le Pianof. sur un thème pe l'opera Figaro oe. 57. 18 gr. — Payer, gr. Variationen für Pianof. mit Quartett-Begleitung 47s Werk 1 Rthl. 12 gr. Ders. Auswahl beliebter Märsche für Pianof. 10 gr. Ders. grosser Marsch aus Alfred. Der Grosse für Pianof. zu 4 Händen 8 gr. — Ders. gr. Marsch für Pianof. 6 gr. — J. P. Pixis Allegretto avec Variat. p. le Pianof. 8 gr. — Ders. Rondo rasse p. le Pianof. 8 gr. — Ders. 6 Variat. sur une Romance française 12. 8 gr. — Ders. Polonaise d'après la Cavatine de l'opera Tancred 12 gr. — Ders. Rondoletto p. le Pianof. 8 gr. — Rossini Ouv. nell Opera Il Turco in Italia per il Pianof. 12 gr. — Ders. der Barbier von Sevilla, komische Oper in 2 Aufzügen 12 Akt 5 Rthl. — Schlesinger, ungarisches Rondo concertirend für Pianof. und Violine 18 gr. — J. de Seyfried Oberon Roi des Elfes grand Ballet arrangé p. le Pianof. 2 gr. 20 gr. — Seyler, 4 Lieder mit Pianof. 1 Rthl. 12 gr. — Winkler, grand Rondeau brillant p. le Pianof. avec 2 Viol. Viola et Violoncelle oe. 12. 1 Rthl. 16 gr. — Ders. Variazioni brillanti sulla Marcia dell'Opera Otello per il Pianof. coll' accomp. di 2 Viol. Viola et Basso 1 Rthl. 8 gr. —

\*) Breslau. Bey C. G. Förster ist erschienen: Rossini, Cavatine Una voce poco fa: frag' ich mein beklommenen Herz ect. aus der Oper: der Barbier von Sevilla, gesungen von Madam Grünbaum für das Pianof. 10 gr.

\*) Breslau. Ein Oekonom, welcher sowohl in Dreyfelder als auch Wechselwirtschaft, mit oder ohne Maschine zu wirtschaften weiß, dann in der Beseßung des Rind- und Schaafe Viehes gehörig informirt ist, die Geometrie im Großen auszuüben vermag, auch Berg- und Hüttenbau-Befähigter war, und über sein Wohlverhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht zu Weihnachten a. c. als Inspector, Amtmann, oder einen andern ihm angemessenen Posten zu erhalten. Das Nähere zu erfagen beyrn Herrn Agent Polmeier im Trebnitzschen Hause.

\*) Breslau. Als praktischer Art und Geburtshelfer empfiehlt sich

Dr. Hochgeladen, auf der Schubbrücke No. 1761. eine Stelle hoch.

\*) Breslau, So eben ist erschienen: praktisches Hülfsbuch für Stadt- und Landprediger bey allen Kanzel- und Altargeschäften. In extemporirbaren Ent-

Es würfen über alle fest- , Sonn- und feiertägliche Evangelien und Psalmen mit über frey: Texte. Erster und zweyter Band. gr. 8. Leipzig bey Gerhard Fleischer, 1820. Pr. 19 2 Rthlr. 20 Sgr. Dieses Hülfsbuch dürfte sich den Herrn Predigern in Städten und auf dem Lande hauptsächlich durch den deutschen Grund empfahlen. 1) Weil es Materialien zu allen Amtsverrichtungen enthält, welche nur immer vorkommen können. 2) Weil es die wichtigsten Wahrheiten der Glaubens-Sitten und Aberglaubenslehre in der reichlichsten Kürze, populär und anspendend für Stadt- und Landgemeinden, wie es der Geist und das Bedürfnis der Zeit fordert, abhandelt. 3) Weil alle Entwürfe so gemeinfaßlich disponirt sind und eine so leichte Uebersicht gewähren, daß sie mit Recht extemporebar genannt werden können und im Drange der Geschäfte jede Amtsbearbeitung ungemein erleichtern. Obiges Buch ist in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Breslau bey Joh. Friedrich Korn dem Ältern am großen Ringe zu haben.

\*) Breslau. In allen Buchhandlungen und bey Joh. Friedr. Korn dem Ältern am großen Ringe ist zu haben: Der Lehrer in der Elementarschule, oder wie soll der Lehrer in Volksschulen in allen Stücken zweckmäßig zu Werke gehen, und sein Werk segensreicher und sich leicht zu machen, von F. W. Wilmsen, 8. Leipzig bey Gerhard Fleischer 1820. Preis 15 Sgr. Durch diese Schrift, welche den 21sten Theil des ersten Lehrmeisters bildet, erhält dieses gemeinnützige Werk erst seine rechte Brauchbarkeit, denn sie enthält eine durchaus praktische Anweisung zur Verarbeitung des reichen Lehrstoffes, welchen der erste Lehrer offer darbietet, giebt eine methodische Anleitung für jeden Zweig des Unterrichtes, bestimmt genau die Grenzen des elementarischen Unterrichtes, warnt vor Abwegen, stellt erläuternde Beispiele auf, führt den Lehrer in das Wesen seines Berufes ein, zeigt ihm die Heiligkeit, die Schönheit und Würde desselben, und füllt besonders eine Lücke aus, welche sich bis dahin in den methodischen Anleitungen fand, nämlich die praktische Darstellung des Lehrganges und der Lehrart bey dem ersten Religions-Unterricht. Der erste Abschnitt handelt von der Einrichtung und dem Wesen der Elementarschule, der 2te von ihrem Ziel und Grenzen, der dritte stellt Betragen, Gesinnung und Lehrart in einem Spiegel dar, der 4te die Lehrart und Lehrfreunden, der 5te bestimmt die Reihenfolge und Verbindung der Unterrichtsgegenstände. Der Druck ist sehr ökonomisch daher alles ausführlich behandelt werden konnte, ohne ein zu hartes und kostbares Buch zu liefern.

\*) Breslau. So eben ist bey Unterzeichnetem erschienen: Kleine Reisen eines Naturforschers von M. F. S. von Uechritz, 1ste Theil 8. Preis 1 Rthl. 10 Sgr. Bey der Anzahl von Reisebeschreibungen, sagt der Herr Verfasser in der Vorrede, „die wir über die meisten zumal deutschen Länder besitzen, haben wir doch nur wenige aufzuweisen, die vorzüglich der Naturgeschichte gewidmet sind. Im Nachfolgendem lege ich dem deutschen naturhistorischen Publikum die Resultate meiner Reisen vor, auf welcher die Botanik als Hauptzweck und neben bey Entomologie“



„mologie und Ornithologie u. s. w. von mir berücksichtigt wurden“ — Diese Worte bestimmen zwar den Standpunkt, aus welchen dieses Werk hauptsächlich betrachtet werden muß; da jedoch gegenwärtiges istes Bächchen vorzüglich das so merkwürdige Oberschlesien berührt, so glaube ich nicht bloß das naturhistorische, sondern das gesammte schlesische Publikum darauf aufmerksam machen zu dürfen.

Job. Friedr. Korn dem ält. em großen Ringe.

\*) **Breslau.** Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 7ten und 8ten auf der Reisergasse im goldnen Fledern No. 399.

\*) **Heinrich** an den 24sten October 1820. In der Verlassenschafts- und resp. Schuldsache des verstorbenen Erbmüllers Franz Priesch zu Seitendorf, steht nach bereits früher erfolgter Befriedigung der Creditoren bis zur 4ten Classe die Vertheilung des Ueberrestes der Verlassenschafts-Masse und die Creditoren der 4. 5. 6. 7. Classe auf den 7. Decbr. 1820. bevor, welches wir in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Theil I. der allgemeinen Gerichtsordnung hiermit sämmtlichen unbekannten Gläubigern mit der Aufforderung bekannt machen, ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen längstens bis zu diesem Termine bei uns anzumelden, und zu erweisen, oder aber zu gewärtigen, daß die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger erfolgen wird, und sie sich sodann nur an die einzelnen Percipienten pro rata werden halten können.

Das Gerichtsaamt der Herrschaft Seitendorf.

Fritsch.

\*) **Heinrich** an den 25sten October 1820. In der Verlassenschafts- und resp. Schuldsache des verstorbenen Häuflers Joseph Hentschel zu Balmisdorf, steht Terminus zur Vertheilung der Masse an die Creditoren auf den 29sten Novbr. e. früh um 9 Uhr an, welches wir in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Theil I. der allgemeinen Gerichtsordnung in Rücksicht etwaig vorhandenen unbekannten Gläubigern mit der Aufforderung bekannt machen, ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen längstens bis zu diesem Termine bei uns anzumelden und zu erweisen, oder aber zu gewärtigen, daß die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger erfolgen wird, und sie sich sodann nur an die einzelnen Percipienten pro rata werden halten können.

Das Gerichtsaamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Fritsch.

**Watschkau** den 20sten September 1820. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Gärtner Lämmerchen Intestat-Erben, die auf 130 Rthlr. Cour gerichtlich abgeschätzte Hofegärtnerstelle sub No. 11. zu Nieder-Gräbisch Reisser Cretes, in Termino licitationis peremptoria den 22sten November c. a. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert: sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathshaus in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, woben zugleich bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebote nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens in jenem Termine ihre Real-Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Mittwoch den 8. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

### Zu verkaufen.

\*) Sagan den 26. October 1820. Auf den Antrag eines Real-Bläuers wird die zu Zeisau hiesigen Crei es sub No. 12. belegene Händler- und Schanknahrung des Johann Friedrich Gutsche, welche auf 345 Rthlr. 25 kr. Cour. abgeschätzt worden, zum öffentlich Verkauf an den Meistbietenden gest. Ac. heit, und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in dem auf den 13ten Januar 1821. angesetzten Diebungs-Termin früh um 10 Uhr auf dem Herzog's. Schlosse hier zu erscheinen und dort ihre Gebote abzugeben. Auf nach diesem Termin eingehende Gebote wird nicht weiter Rücksicht genommen.

Herzog. Sagan'sches Rent-Cammer, Justizamt.

\*) Rupp den 28. September 1820. Die in der hiesigen Amtsgemeinde Saken sub No. 44. gelegene, Carl Klumsache Händlerstette, dorfgerichtlich auf 410 Rthlr. 5 kr. Kom. Mänze gewürdigt, wozu 3 Morg. Morgen urbares Land gehören, soll auf den Antrag der Klumsachen Erben, bey der Zahlungs-unfähigkeit des Käufers, anderweit öffentlich feilgeboten werden. Dem zu Folge haben wir Terminum zum Verkauf auf den 20 Januar 1821 als Mittwoch früh um 8 Uhr abhier anberaume und laden Heiß- und Zahlungsfähige hiermit an, sich in demselben persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den Heiß- und Bestbietenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Justizamt.

\*) Reichtal den 20sten October 1820. Die hieselbst sub No. 38. belegene, aus Hohlwerk gebaute, einem Bansen und Lenne bestehend Jakob Sebeltsche Scheuer auf 50 Rthlr. Cour. gewürdigt, wird in dem einzigen veremterischen Termine den 19ten December d. J. verkauft werden, Kauflustige werden daher vorgeladen, sich Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgericht's Zimmer in Person einzufinden und der Meistbietendbleibende hat den Zuschlag nach eingegangener Genehmigung, Seitens der Vormundschaft zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Treder.

Oppeln den 14ten October 1820. Auf den Antrag der Wittve Clara Schwarz geb. Rost, so wie der Vormundschaft ihrer minderjährigen Kinder soll das demselben und der Wittve gemeinschaftlich nachstehende am Markte hieselbst sub No. 11. gelegene Haus, welches nach der davor gerichtlich aufgenommene

Taxe,



Exze, auf 2702 Rthlr. 12 gr. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, öffentlich im Wege der Subhastation veräußert werden und es ist hierzu nur ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 5ten December c. angesetzt worden. Alle diejenigen, die dieses Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, laden wir daher hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebote gehörig abzugeben. Der Best- und Meistbietende gelehrt hat den Zuschlag bei erfolgender Einwilligung der Interessenten unfehlbar zu gewähren und die Exze kann zu jeder schicklichen Zeit in unversiegelter Registratur eingesehen werden.

**Das Königl. Gericht der Stadt.**

Paskowitz den 29. September 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Schiffsbauer Gottfried Jädzig zu Jelsch, der Concurs eröffnet worden ist, wird nunmehr auf den Antrag der Gläubiger die zur Masse gehörige sub no. 42 zu Jelsch belegene Häuslerstelle, wozu ein Garten von  $\frac{1}{2}$  Morgen gehört, zusammen auf 500 Rthl. gerichtlich abgeschätzt öffentlich subhastirt, zu welchem Zwecke ein einziger Biethungs-Termin auf den 21. December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt wird. Best- und Zahlungsfähige werden aufgefordert an gedachtem Tage in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Paskowitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben wobei zu bemerken, daß an den Meist- und Meistbietenden mit Genehmigung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen und auf Nachgebote nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen welche an die Jädzische Concursmasse Anforderungen zu machen haben hierdurch vorgeladen, in Termino zu erscheinen, und solche zu liquidiren, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präjudicirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

**Zustizamt der gräf. v. Sauermannschen Stadel-Commiss-Herrschaften Paskowitz und Jelsch.**

Heinrichau den 4ten October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 48. hiersebst belegene, zum Vermögen der vermt. Elisabeth Wenzlich geb. Vohr gehörige und auf 272 Rthlr. 9 gr. 6 d. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Besitzerin subhastirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch eingeladen, in dem peremptorischen am den 22sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Capelle, woselbst die gerichtliche Exze d. d. 2ten October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden mit Bewilligung der Besitzerin und ihrer Creditoren sodann zu gewähren.

Das Gerichtsamte der Hro Residenz der Königin der Niederlande geliebten Herrschaften Heinrichau und Schönpondorf.

Grüsch.

Hirschberg den 15ten September 1820. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte ist das sub No. 1012 hiersebst gelegene, auf 416 Rthl. 8 gr. abgeschätzte Haus, des Schuldensitzer Wendold, in Termino den 28ten November c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft worden.

Stationen

Citationes Edictales.

Breslau den 1. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official Hisei der abwesende Johann Anton Ignaz Schwarzer aus Habelschwerdt, welcher sich seit mehreren Jahren bey den Canton-Revikonen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufzufordern, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Asseßor Neubauer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kribsodienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftighen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Hisei der aus Schwammelnitz Meißner Kreises gebürtige, entwichene enrrollirte Rantonist Franz Heberau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 12. Januar 1821. vor dem Deputirten Ober-Landesgericht's-Referendarius Herrn Lühl anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Hermisdorf anterim Rynast den 8ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Trauaozt Böhm zu Wambrunn per Decretum vom 1. May d. J. der Concurß eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hiernächst vor, binnen drey Monaten, vom 8ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweyten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Liquidations-Termine, in der Antecanzley hieselbst in Person, oder durch zulässige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, den Hrn. Justiz-Commissionsrath Liege zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissarius Hälschner daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concurßmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Neuburggräf. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsam.

Stegan



Glogau den 14. April 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau, wird der seit 40 Jahren verschollene, aus dem Orte Quilitz bei Glogau gebürtige Buchhändler Johann Joseph Pletsch nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbenheimern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Wochen und längstens in dem auf den 8. Februar 1821. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator Zochmann auf hiesigen Land- und Stadtgericht angezeigten judicial, Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzlich legitimiren können, werde zugeschiedet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 29<sup>ten</sup> May 1820. Auf den Antrag des Gärtnerausjäzler Martin Jermer zu Kiegersdorf wird dessen Tochter Anna Rosalia Jermer, welche von Trebnitz und im Jahre 1805. mit denen damals dort durchmarschierenden Russen heimlich fort gegangen und sich nach Pohlen oder Rußland begeben haben soll, seit der Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen, hiermit so wie deren unbekannte Erben und Erbenheimern zugleich ad Terminum den 10<sup>ten</sup> May 1821. v. M. 9 Uhr zu ihrer Vernehmung und Verantwortung auf das hiesige Rathhaus in die Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts hieselbst vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall sie weder in Person noch durch einen legitimiten Stellvertreter erscheinen, auch sich nicht schriftlich melden sollte, sie für todt erklärt und ihr gegenwärtiges als künftiges Vermögen, namentlich aber das ihr zugedallene Legat per 200 Rthlr. Courant von dem verstorbenen Kaufmann Bodinger zu Trebnitz, ihren nächsten gesetzlichen Erben ausgeantwortet und die Anwendung der gesetzlichen Vorschriften ex §. 847. seq. Tit. 18. Thl. II. Allgemeines Landrecht gegen sie versüßt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kupferberg den 30<sup>sten</sup> Septbr. 1820. Nachdem über das Bergvermögen des verstorbenen Kaufmann Hoffmann zu Brieg auf den Antrag der Erben der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche an desselben Bergvermögen aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben glauben, hiermit edictaliter vorgeladen, in Termino præclusivo et peremptorio als den 6<sup>ten</sup> Februar l. J. Vormittags 9 Uhr im Bergamtsbasse hier persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Hoffmannsche erschaftliche Liquidations-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Derjenige Berg-Gläubiger, welcher in diesem Termin nicht erscheint, hat zu gewärtigen, daß derselbe aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Niederschlesien.

Legnitz den 9<sup>ten</sup> August 1820. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Buchhändler Hamberger, welches lediglich in  $\frac{1}{2}$  Antheil an der Siegersischen Buchhandlung besteht von Amtswegen per Decretum vom 19<sup>ten</sup> December

ember 1818. der Feucurs-Proceß eröffnet worden und es zuvörderst auf Ausmittlung der vorerwähnten Schulden der Eigenthümern Handlung anerkannt, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger derselben, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den ersten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem erwähnten Deputirten Herrn Land- und Stadtgericht: Assessor Thurner anberaumten Termine am dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Hr. Justiz-Commissarius Zeige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt werden.

#### Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 29. April 1820. Der Müller Christian Gottfried Giehler aus Ober-Peterswaldau, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, bey dem Ausmarsch des 17. schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments aus Siles nach Sachsen krank zurück geblieben ist, und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seines Bruders Benjamin Giehler hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8. Februar 1821. anberaumten Termine in hiesiger Gerichts-Canzley sich persönlich oder schriftlich zu melden, und von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalls bey seinem Ausbleiben derselbe für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen, seinen legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Erben des Gottfried Giehler vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen in dem bestimmten Termine ebenfalls zu melden.

#### Das reichsgräfl. Stolberg'sche Gerichtsamt.

Pless den 29. Juny 1820. Von dem fürstlich Anhalt Köthenschen frey-standesherrlichen Gerichte zu Pless wird der seit 38 Jahren von hier verschollene, gewesene Königl. Cammer-Registrator Carl Gustav Eugen Schaffer, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curators, Justitiarhi Niedmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 10ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichte vor dem Deputirten Herrn Justizrath Hans- leutner persönlich oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für erklärt und sein alhier zurückgelassenes, gegenwärtig in 185 Rthlr. 18 Sgr. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten den nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fiscus zuerkannt werden wird.

#### Fürstl. Anhalt Köthen Plessches frey-standesherrliches Gerichte.

\*) Neustadt den 19ten October 1820 Auf dem Hause No. 17. der hiesigen Nieder-Vorstadt, welches in der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft worden, haßte ex Decreto vom 8ten Juny 1759 für die beyden dem Aufenwalte nach unbekannten, wahrscheinlich aber verstorbenen George Hübnerschen



sehen Töchter, Rosina und Theresia Hübner ein Muttergut per 48 Rthl. Cour., welches nach dem erfolgten Verkaufe des Fundo ad Depositum genommen worden. Da nun deren etwaige Erben bis jetzt gleichfalls unbekannt geblieben, so werden dieselben oder sonstige Präcedenten hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 4 Wochen ohnefehlbar bey dem unterzeichneten Stadtgericht zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nach dieser Frist die ganze Masse dem Königl. Fisco ausantwortet und sie mit ihren Ansprüchen lediglich nur an diesen verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Hausenschild.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 25ten October 1820. Alle diejenigen, welche gegrüßete Anforderungen an den Nachlaß des hi selbst verstorbenen Königl. Hof- und Criminalrath Drossert machen können, und diejenigen, welche gegen Berichtigung der Deserirten Manual-Acten des n. Drossert zu verlangen Willens und berechtigt sind; ersuche ich ergebenst, sich gefälligst an mich zu wenden.

Der Justizrath Weich, als Mandatarius der Hofrath Drossert'schen Erben, wohnhaft Altbürgerasse No. 1652.

Breslau den 25ten October 1820. Diejenigen deren beym hiesigen kaiserlichen Leihamte verpfändeten Pfänder mit ult. September c. a. abgelassen sind, und solche nicht prolongirt haben, werden hiermit aufgefordert, selbige bis ult. November a. c. entweder einzulösen, oder zu verlängern. Im Unterlassungsfall aber zu gewärtigen, daß diese verfallenen Pfänder in der auf den Monat Januar 1821. abzuhaltenden Auction an den Meistbietenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

\*) Breslau den 17ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäheheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern, des zu Raudten verstorbenen pensionirten Accise-Einnehmer Christian Rahn, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzugeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Friedland unserm Fürstenstein den 15 August 1820. Zur Citation des subhastirten dem verstorbenen Kürschnermeister Gottlieb Benjamin Pathe gehörigen unterm 8. Maj. m. c. auf 799 Rthl. Courant abgeschätzten auf der Landeshaupter Straße gelegenen Hauses und Gartens No. 20. sind terminl auf den 23. September a. c., den 24. October a. c., insbesondere aber terminus peremptorius

rius auf den 27ten Novem<sup>br</sup> 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhaus-  
saalberaumt worden, wozu Kaufsflüge, Besiz- und Zahlungsfähige, um die  
Besizung der Sache zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag  
bis auf die Proclamation der Real-Gläubiger zugewärtigen, hiermit vorladen wer-  
den; den unbekannten Real-Gläubigern aber wird solches zur Wahrnehmung  
ihrer Gerechtsame hierdurch sub p<sup>re</sup>sentia p<sup>re</sup>claudit 10. 12. bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Laßkowitz den 27ten September 1820. Auf den Antrag der Bup-  
schen Erbs-Interessenten, wird die zu Beckern Ohlausehen Crelles sub No. 39.  
belegene Lustgärtnerstelle, wozu ein Garten von 1½ Morgen, ein Ackerstück  
von 1 Morgen und eine Wiese von 3 Morgen gehört, alles zusammen auf  
250 M<sup>rk</sup>. gerichtlich abgeschätzt, öffentlich an den Meistbietenden veräußert,  
zu welchem Besize, ein einziger Pletzungstermin auf den 20. December c.  
Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtssale zu Laßkowitz anberaumt worden  
ist. Kauf- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachtem Tage hier  
zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wozu zu bemerken, daß der Zu-  
schlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Erbs-Inter-  
essenten erfolgen, und auf Nachgebote nicht weiter Rücksicht genommen wer-  
den soll. Endlich werden alle unbekannte Real-Interessenten von der Stelle  
aufgerufen, bis zum Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widri-  
genfalls sie damit werden präcludit werden.

Zusamt der gräflich v. Saurmaschen Fidei-Commis-Herrschaften  
Laßkowitz und Jelsch.

Gebhard.

Fürstensein den 16. September 1820. Das Ernst Gottfried Bärche  
Freihaus no. 52 zu Ober-Salzbrenn Waldburger Crelles, welches auf 495 R<sup>thl</sup>.  
10 S<sup>gr</sup>. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers  
als im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besiz- und zahlungsfä-  
hige Kaufsflüge laden wir demnach hiermit ein, in dem auf den 21. December Vor-  
mittags 9 Uhr anberaumten im Gerichtskretscham zu Ober-Salzbrenn abgehalten  
werdenden einzigen und peremptorischen Pletzungstermine ihre Gebote auf besag-  
tes Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und  
Bestbietenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird.  
Eben so fordern wir alle unbekannte Bärche Real-Gläubiger zur Angabe und Ju-  
sufrierung ihrer Forderungen in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die  
Forderungen werden mit ihren Real-Ansprüchen an das subhastirte Grundstück ab-  
und zu immerwährenden Entschulden werden verwiesen werden.

Reichsgräf. von Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaften Fürstensein  
und Rohnstock.

Jakobsdorf bey Liegnitz den 10ten September 1820. Das hiesige  
Gerichtsam subhastirt ad instantiam des Gärtner Ausfühler Johann Friedrich  
Scholz zu Knaib, das seinem Enkel-Sohne dem Schneider Johann Gottlob  
Scholz hieselbst zugehörige von diesem erst kürzlich für 134 R<sup>thl</sup>. Cour. erkaufte  
sub No. 11. alhier belegene Auenhaus, im Wege der Execution und ladet besiz-  
und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Gebots im einzigen außer abzu-  
haltenden Limitations-Termine den 25ten November d. J. hiermit ein. Eben



so werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Scholz ben Vermeidung sonstiger Anweisung von der Masse, auf denselben Termin zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem hiermit öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Reichth hat den 16. September 1820. Das in dem Ramslauschen Greisdorfe Droschkau sub No. 4. gelegene Bopergut, auf 209 Rthlr. 8 gr. gewürdiaet, wird den 30sten November d. J. öffentlich verkauft, Kauflustige müssen sich Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Droschkau einfinden und hat der Weisbleibende, wenn der Besitzer, sowie die Real-Prätendenten einwilligen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zu eben diesem Termine werden sollte unbekannten-Prätendenten sub rōna präclust et perpetui silentii vorgeladen.

Das adlich v. Poser Droschkauer Gerichtsamt.

Trespe.

\*) Slogau den 29. September 1820. Ueber den Nachlaß des am 31sten July d. J. hieselbst verstorbenen Königl. Lieutenant und Rechnungsführer Kleinert im 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß. Prinz Wilhelms von Preußen Königl. Hohen) ist auf den Antrag dessen Mutter der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Conventions Termine vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Jnzize-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschweigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

\*) Litten den 20sten October 1820. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nach §. 7. Tit. 50. Pars. 1. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung die zur Befriedigung der Rohdemüller Joh. Traugott Baumannschen Gläubiger, aus dem öffentlichen Verkauf dessen Rohdemühle zu Dittersbach No. 59 gelbieten Kaufgelder, welche incl. der Zinsen 1108 Rthlr. 8 gr. Cour. betragen, unter die sich gemeldeten und zu Perception gelangten Reals Gläubiger, in Termino den 5. December c. a. Vormittags um 9 Uhr vertheilt werden sollen, weshalb alle diejenigen, welche an diese Rohdemühle und denen dafür gezahlten Kaufgeldern, irgend eine rechtliche Anforderung, es sen unter welchem Titel es immer welle, zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert werden, ihre etwaigen Ansprüche bis dahin und spätestens in Termino den 5ten December d. J. geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse, auf immer präcludet und denen sich nicht gemeldeten Gläubigern, diejenigen, welche zur Perception gelangt, nur nach Verhältnis des erhobenen würden gerecht werden müssen.

Das reichsgräf. v. Luchnersche Gerichtsamt Dittersbach.

Wendt, Justiz.

Beilage

# B e r i c h t

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. November 1820.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Camenz den 28 October 1820. Bei dem Patrimonialgericht der Königl. Altköniglichen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden.

1. Des Joseph Weiner, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 100 Rthl.

2. Der Gärtnerin Anna Maria Witwe Kother, um das Ackerstück sub No. 87. zu Altaltmannsdorf, pro 160 Rthl.

3. Des Jacob Pachel aus Altaltmannsdorf, um die Ackerstücke sub No. 66. und 67. in Pächner Jurisdiction, pro 800 Rthl.

4. Des Anton Eisner, um das Bauerguth sub No. 28. zu Eichau, pro 900 Rthl.

5. Des Carl Seppelt, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 Rthl.

6. Der verwitw. Frau Justiz-Rätbin Alexia Kother, um das sogenannte Kanzlerguth sub No. 106. zu Laubitz, pro 3610 Rthl.

7. Deselben um das Ackerstück sub No. 107. daselbst, pro 600 Rthl.

8. Des Häuslers Franz Kuschel aus Menfischdorf, um das Ackerstück sub No. 118. daselbst, pro 48 Rthl.

9. Des Anton Polke, um die Häuslerstelle sub No. 69. zu Großnossen, pro 100 Rthl.

10. Des Franz Winkler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 342 Rthl. 25 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$  Dr.

11. Des Johann Haucke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 1500 Rthl.

12. Des Franz Hannig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

13. Der Witwe Regina Göbe, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 120 Rthl.

14. Des Joseph Lux, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 20 Rthl.

15. Des



15. Des Anton Künscher, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1210 Rthl.
16. Des Johann Schnerander, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.
17. Des Ignaz Pachel, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 500 Rthl.
18. Des Johann Heusig, um eine Häuslerstelle zu Laubnig, pro 350 Rthl.
19. Des Florian Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Menzisdorf, pro 120 Rthl.
20. Der Theresia Stephan, um das Ackerstück sub No. 130. daselbst, pro 300 Rthl.
21. Des Anton Mentwig, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 100 Rthl.
22. Des Franz Klink, um die Erbmahlwasser-Mühle zu Camenz, pro 6000 Rthl.
23. Des Amand Golitz aus Tollmersdorf, um das Ackerstück sub No. 136. in Menzisdorfer Jurisdiction, pro 1037 Rthl. 8 sgr. 4 d'r.
24. Des Joseph Kether, um ein Ackerstück zu Banau, pro 30 Rthl.
25. Des Gärtners Anton Kaps aus Banau, um das Ackerstück sub No. 85. daselbst, pro 80 Rthl.
26. Des Häuslers Augustin Hoppe aus Banau, um das Ackerstück sub No. 86. daselbst, pro 80 Rthl.
27. Des Häuslers Amand Mücke aus Banau, um das Ackerstück sub No. 87. daselbst, pro 80 Rthl.
28. Des Häuslers Franz Bahl aus Banau, um ein Ackerstück sub No. 89. daselbst, pro 50 Rthl.
29. Des Häuslers Amand Beckert aus Banau, um ein Ackerstück sub No. 90. daselbst, pro 30 Rthl.
30. Des Florian Beckert aus Sohnsbach, um ein Ackerstück sub No. 88. in Banauer Jurisdiction, pro 80 Rthl.
31. Des Freibauers Franz Freundt aus Großnossen, um das Ackerstück sub No. 89. daselbst, pro 1500 Rthl.
32. Des Franz Schreiber, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 300 Rthl.
33. Des Johann Kuschel, um das Bürgerhaus sub No. 20. zu Wartha, pro 1000 Rthl.

34. Des Anton Dinter, um das Bürgerhaus sub No. 25 zu Wartha, pro 94 Rthl.
35. Des Franz Leebert, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 80 Rthl.
36. Des Häuslers Franz Schnurpfeil aus Grochowig, um ein Ackerstück daselbst, pro 960 Rthl.
37. Des Joseph Wiebach, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 180 Rthl.
38. Der Johanna Wittwe Schwarzer, um eine Häuslerstelle zu Pitz, pro 176 Rthl.
39. Des Franz Gritsch, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 400 Rthl.
40. Des Erbmüllers Franz Klinko aus Camenz, um das Ackerstück sub No. 27. in Haarthair Jurisdiction, pro 1000 Rthl.
41. Des Gottfried Gallwig, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 305 Rthl.
42. Der Veronica Wittwe Schindler, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.
43. Die Häuslerin Johanna Schwarzer, um ein Ackerstück zu Pitz, pro 200 Rthl.
44. Des Fürgers Joseph Kother aus Reichenstein, um ein Ackerstück sub No. 46. in Plettziger Jurisdiction, pro 500 Rthl.
45. Des Johann Hauenschild, um eine Häuslerstelle zu Meyfrisdorf, pro 100 Rthl.
46. Des Anton Spiegel, um eine Häuslerstelle zu Baißen, pro 100 Rthl.
47. Des Joseph Tresper aus Frankenberg, um das Ackerstück sub No. 153. in Baumgartner Jurisdiction, pro 360 Rthl.
48. Des August Polke, um eine Schmiede zu Gierichswalde, pro 800 Rthl.
49. Des Joseph Kautenstrauch, um ein Bauerguth zu Dörendorf, pro 3063 Rthl. s. sgr.
50. Des Franz Janke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 60 Rthl.
51. Des Ignaz Haabler, um eine Gartenstelle zu Baißen, pro 900 Rthl.
52. Des Anton Höhnel, um eine Häuslerstelle zu Meyfrisdorf, pro 430 Rthl.



53. Des Joseph Richter, um eine Gartenstelle zu Johnebad, pro 300 Rthl.
54. Des Franz Gieser aus Meystrigsdorf, um ein Ackerstück zu Hemmerbars, pro 200 Rthl.
55. Der Anna Rosina Wittwe Winter, um eine Häuslerstelle zu Haag, pro 128 Rthl.
56. Des Ferdinand Langhammer, um eine Häuslerstelle zu Gamenz, pro 320 Rthl.
57. Des Joseph Rheinert, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 160 Rthl.
58. Des Joseph Fuhrig, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1350 Rthl.
59. Des George Ludwig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 100 Rthl.
60. Des Joseph Stähr, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.
61. Der Rosina Helena Wittwe Grimm, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 36 Rthl.
62. Des Anton Kleiner, um eine Häuslerstelle zu Eichau, pro 220 Rthl.
63. Des Franz Bartsch, um eine Häuslerstelle zu Haarttha, pro 36 Rthl.
64. Des Bernard Bahdorf, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 900 Rthl.
65. Der Elisabeth Wittwe Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 32 Rthl.
66. Des Anton Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 40 Rthl.
67. Des Amand Kolbe, um eine Häuslerstelle zu Banau, pro 46 Rthl.
68. Des Eugen Jung, um ein Bauernguth zu Altalimannsdorf, pro 3600 Rthl.
69. Des Joseph Prosch, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 100 Rthl.
70. Des Joserh Scholz aus Gieredorf, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 62 Rthl. 12 sgr.
71. Des Joseph Gründel, um eine Häuslerstelle zu Laubniz, pro 160 Rthl.

72. Des Joseph Bodemberger, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 66 Rthl.

73. Des Franz Klink, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 100 Rthl.

74. Des Franz Otte, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

75. Des Anton Christoph, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 210 Rthl.

76. Der Anna Maria Wittwe Winkler, um eine Gartenstelle zu Wolmsdorf, pro 232 Rthl.

77. Des Florian Meymann, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 30 Rthl.

78. Des Michael Deffler, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 150 Rthl.

79. Des Franz Kahler aus Grochwitz, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 200 Rthl.

80. Des Johann Gilbauer, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, pro 350 Rthl.

81. Des Franz Hiller aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 202 Rthl.

82. Des Bauers Joseph Seidel aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 240 Rthl.

83. Des Johann Wohland, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

84. Des Joseph Stiller, um eine Gartenstelle zu Menzschdorf, pro 600 Rthl.

85. Des Florian Zanger, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 870 Rthl.

86. Des Caspar Scholz, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

87. Des Joseph Kleinob, um eine Gartenstelle zu Haag, pro 1100 Rthl.

\*) Bernstadt den 31. October 1820. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Die Viehweiden an den Bauer Kaschner zu Neudorf, um 600 Rthl.

2. Eine dergleichen an den Müller Hoffmann zu Weitsdorf, um 120 Rthl.



3. Ein Stück Acker an den Bauer Standke zu Taschenberg, um 300 Rthl.

4. Ein Schank und ein Wiesenfleckchen an den Tuchmacher Moritz, um 100 Rthl.

5. Eine Viehweide an den Tuchmacher Reichelt, um 370 Rthl.

6. Das Haus No. 228. an den Rierner Bartel, um 340 Rthl.

7. Das Haus No. 42. an den Weißgerber Schüller, um 300 Rthl.

8. Eine Freistelle No. 7. zu Vogelgesang an den Mischall, um 350 Rthl.

\*) Freyburg den 2. November 1820. Beim Königl. Stadtgericht zu Freyburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Herolds Kauf, um den Acker No. 18., pro 1250 Rthl.

2. Pähels Kauf, um den Acker No. 15., pro 2400 Rthl.

3. Haamanns Kauf, um das Haus No. 17., pro 900 Rthl.

4. Herzogs Kauf, um die Schmiede No. 187., pro 470 Rthl.

5. Schlossers Kauf, um das Haus No. 172., pro 600 Rthl.

6. Wieses Kauf, um das Haus No. 211., pro 500 Rthl.

7. Pätzels Kauf, um das Haus No. 6., pro 300 Rthl.

8. Zeuners Kauf, um den Acker No. 12., pro 550 Rthl.

9. Zeuners Kauf, um den Acker No. 14., pro 450 Rthl.

10. Zeuners Kauf, um die Scheune No. 3., pro 200 Rthl.

11. Menzels Kauf, um das Haus No. 234., pro 500 Rthl.

\*) Guhrau den 2. November 1820. Bei dem Gerichtsamte für Martzen, Heinzendorf und Hochbeltsch, sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. Gärigs, um Weides Windmühle in Martzen, für 450 Rthl.

2. Euckers, um Neumanns Angerhaus in Heinzendorf, für 200 Rthl.

3. Adam Nickes, um das väterliche Bauerguth in Heinzendorf, für 150 Rthl.

4. Wähnelts, um das Weicheltische Angerhaus in Heinzendorf, für 70 Rthl.

5. Der Wittwe Jacob um das George Jacobsche Angerhaus in Hochbeltsch, für 62 Rthl.

\*) Patzschkau den 2. November 1820. 1. Kauf des Joh. Hancke, um eine Handlungs-Gerechtigkeit von der Anna Maria Karras, für 116 Rthl.

2. Des Joseph Ehanheiser, um eine Scheuer vom Valentin Ehanheiser, für 50 Rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Joseph Ebanheiser, um eine halbe Ruthe Acker von Valentin Ebanheiser, für 350 Rthl.
4. Des Amand Keil, um einen Garten vom Einnehmer Rentwig, pro 290 Rthl.
5. Des Joh. Hannig, um ein Haus vom Joseph Schwentner, für 830 Rthl.
6. Des Ignaz Philler, um einen Garten vom Joseph Schubert, für 1310 Rthl.
7. Der Franketza Dsbrich, um ein Haus vom Ignaz Woldmann, pro 440 Rthl.
8. Des Joseph Drechsler, um ein Haus von seinem Vater, pro 500 Rthl.
9. Des Joseph Drechsler jun., um 1½ Ruthen Acker vom Joseph Drechsler sen., pro 500 Rthl.
10. Des Ignaz Woldmann, um ein Haus vom Franz Jonas, für 420 Rthl.
11. Des Franz Gulig, um 7½ Ruthen Acker vom Franz Förster, für 3400 Rthl.
12. Des Carl Sacher, um ein Haus und Garten vom Franz Niems, für 1500 Rthl.
13. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Hauses, für 195 Rthl.
14. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Gartens, für 195 Rthl.
15. Des Tischler Johann Lindner, um ein Haus vom Regierungsrath Reine, pro 1275 Rthl.
16. Des Amand Keil, um ein Haus vom Constantin Fürst, für 2150 Rthl.
17. Des Florian Neugebauer, um den Kressham zu Heinersdorf vom Joseph Keil, für 5330 Rthl.
18. Des Caspar Deichmann, um ein Bauerguth in Niedergostig vom Carl Behe, pro 1700 Rthl.
19. Des Ignaz Brinschwiz, um ein Bauerguth vom Friedrich Brinschwiz, pro 4400 Rthl.
20. Zuschreibung eines Hauses für den Joseph und die Elisabeth Herrmann, pro 27 Rthl. 6 Sgr.



\*) Namslau den 2. November 1820. Bei nachbenannten Gerichte-  
ämtern sind in dem halben Jahre vom 1. Juny 1820 bis Ende Nov.  
folgende Grundstücke verveicht worden, als

I Zu Rickau. 1. Dem Gottlieb Weiße des Marcus Godsteins  
Erbsholtisen sub No. 1., pro 1300 Rthl.

II. Zu Michelsdorf. 2. Dem Franz Diebeck das väterliche Bauern-  
guth sub No. 11., pro 550 Rthl.

III. Zu Mirkowitz. 3. Dem Christian Rucke die Michael Anie-  
fische Häuslerstelle sub No. 12., pro 240 Rthl.

IV. Zu Neusorge. 4. Dem Anton Borowka des Michael Haase  
Freistelle sub No. 23., pro 400 Rthl.

V. Zu Groß-Steinertdorf. 5. Dem Albert Woinun des Paul Wrona  
Häuslerstelle sub No. 7., pro 55 Rthl.

VI. Zu Scoalung. 6. Dem Heinrich Kubisch die Carl Laslesche  
Coloniestelle sub No. 11., pro 114½ Rthl.

\*) Wartemberg den 3. November 1820. Folgende Besiz-Ver-  
änderungen von Weinbergs-Nutheilen zu Oßen sind vom 1. Zul. c. a.  
vorgefragt und gerichtlich confirmirt worden:

1. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 26. an die Rosine  
Sperling, geb. Kalkbrenner, pro 13 Rthl.

2. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 11. Litt. A.  
an den Samuel Sperling, pro 50 Rthl.

3. Desgleichen daselbst No. 11. Litt. B. an die Charlotte Bach-  
mann, geb. Sperling, pro 50 Rthl.

4. Ein Viertel Morgen daselbst No. 22. an den Samuel Sperling,  
pro 30 Rthl.

5. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 24. an die Hen-  
riette Wittkowski, pro 24 Rthl.

6. Ein Viertel Morgen daselbst No. 26. an die Charlotte Bach-  
mann, pro 13 Rthl.

7. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 4. an den Ernst  
Siegmond Wichur, pro 15 Rthl.

8. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 22. an die Rosine  
Christiane Wegehaubt, geb. Beck, pro 20 Rthl.

# Anhang zur Beilage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. November 1820.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 14. October 1820. Am 2ten dieses Monats wurde bey der Viehweide vor dem Nicolai-Thor am Ufer der Oder ein vom Wasser ausgeworfener männlicher durch die Fäulniß schon ganz entstellter Leichnam aufgefunden, welcher mit einem braunen Oberrock, einer weißen Weste, langen blau tuchnen Beinkleider und Stiefeln bekleidet war, und bringen wir, da der Name des Verstorbenen unbekannt geblieben, diesen Vorfall hiermit zur öffentlichen Kenntniß. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

\*) Breslau. Für gründlichen und faßlichen Unterricht im Elementar, in der franz. und polnischen Sprache gegen sehr billiges Honorar werset einen Candidaten der Theologie nach Jacob, Director eines Instituts, Carlsgasse No. 937.

\*) Breslau. Meine Agenten-Geschäfte erfordern eine mehrere Tage lange Reise, und bitte meine resp. Hrn. Spieler die Renovation der 5ten Classe bey meinem Ober-Einnahmer Hrn. Jo. Holschau jun. am Salzringe gefälligst zu berücksichtigen.

S. G. Männling.

\*) Breslau. Der Damenkleider-Verfertiger Wilhelm Elze wohnt jetzt auf der Altbüfergasse, dem rothen Krebs grade über No. 1408. bey Tischlermeister Hrn. Rude im ersten Stock.

\*) Berlin den 20sten October 1820. Am 18. October endete meine liebe Frau, Friederike Sophie Dorothee Groote, Tochter des in Vellg verstorbenen Alexen-Inspectors Groote, ihr schmerzvolles Leben in Frankfurt am Mayn, wohin sie vor 3 Monaten mit der Hoffnung gerettet war, daß ihre Genesung in jener mildern Gegend zu bemerkenswerthen seyn würde. Sie erlitt noch die Operation der Sackwassersucht, einer Folge von sehr früher organischer Zerstörung, mit seltenem Muthe, den ihr, wie sie mir nachher schrieb, das Vertrauen auf Gott und meine Liebe, ihr möglich machte. Bald aber, und zwölf Tage hindurch wurden ihre schwachen Kräfte, durch die sich wieder einstellenden, sie während unserer 20jährigen Ehe und schon vorher hart angreifenden Krämpfe aufgerieben. In unsern Jugendjahren durch die Freundschaft unserer Aeltern bekannt, hat später uns bittere Erfahrung zur innigsten Liebe verbunden und glücklich seyn lassen auf unserem gemeinsamen Wege, an nicht Erinnerung und empfindlicher Verlust in den letzten 14 Jahren



Jahren verfaßert dazwischen traten. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Anzeige von

Aemil Ernst Daniel Schneider, ehemals Postrer-Directione-Affessor, jetzt Ober-Feid-Lazareth-Inspector im Medizinal-Etaab der Königl. Preuss. Armee.

\*) Breslau. Neue Pommer'sche Gänsebrüste erbleit

J. W. Stengel, Ohlauergasse.

\*) Breslau. Neuen gepressten und fließenden Cablar, neue Sprossen, marinirte Neunaugen, marin. Stöhr, besten heß. Süßmilch-Käse, ächten weißen und gelben Urat in Bontrollen hat erhalten

G. B. Jödel.

\*) Breslau. Zu vermlethen sind zwey Handlungs-Localc auf dem großen Ringe und auf der Junferngasse, welche nächste Wahnachten oder auch sogleich bezogen werden können. Das Nähere deshalb ist in der Joh. Fr. Korn dem ält. Buchhandlung zu erfahren.

\*) Breslau. Zwey große starke polnische Wagenpferde sind zu verkaufen, worüber nähere Auskunft in der Joh. Fr. Korn dem ält. Buchhandlung zu erhalten ist.

\*) Breslau. Eine gut ausgeblasne Flöte von Ebenholz mit Eisenbein besetzt, und mit C. Fuß und silbernen Klappen, vom Instrumentmacher Freyer in Potsdam verfertigt, ist mit einer Menge gedruckter Noten sehr schöner Concertstücke zum Kauf zu haben. Kaufsüßige können diese schöne Flöte beim Musikus Litz auf der Taschengasse in der goldnen Glocke wohnhaft in Augenschein nehmen.

\*) Breslau. Havanna Cigaros die Kiste von 1000 Stück a 9  $\frac{1}{2}$  Rthl. Cour., die 100 Stück a 1 Rthl. Cour.; leicht Domingo Cigaros die Kiste von 1000 St. a 8  $\frac{1}{2}$  Rthl. Cour., die 100 Stück a 27  $\frac{1}{2}$  sgr. Cour., leicht Maryland Cigaros mit Rohr die Kiste von 1000 St. a 6 Rthl. Cour., die 100 Stück a 20 sgr. Cour. offerirt zur gütigen Abnahme G. Häusler, äußere Ohlauergasse im grauen Strauß No. 1098.

Breslau. Ein in einer angenehmen Gegend Schlesiens, von Hirschberg 2 Meilen, von Jauer 3 Meilen, von Goldberg 3 Meilen, von Löwenberg 4 Meilen, mithin zum Absatz des Getreides ic. sehr gelegenes Dominium ist Veränderungshalber sogleich für einen billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Es hat ein massives Wohnhaus, die sämmtlichen Wirthschaftsgebäude, das lebendige und todt Inventarium befinden sich im besten Zustande. Es sind 16 Stück gute Kühe, 350 Stück veredelte Schaaf, 10 Stück gute Zug-Ochsen und 4 Stück junge Akerpferde. Es hat 2 Kohlen und 1 Holz-Kalk-Ofen, in allen 3 Feldern über 300 Scheffel Ausfaat, mehrentheils gleich dem Lande und mitzu noch tragbaren Weizen und

und vorzüglich im besten Düngungsstande, so wie reichliches und sehr schönes Vieh macht, einen ansehnlichen Forsten und in Betreff der Unterthanen bedeutende Vorzüge vor vielen andern Gütern. Das Nähere ist bey dem Hrn. Justizcommissarius Müller jun. in Breslau zu erfahren

\*) Breslau. Gegohne Lichte verlaufe jetzt das Pfund a 12 sgr. und die gezogenen das Pfd. 10 sgr. Wje. schwer Gewicht, versichere zugleich, daß selbe ganz fehlerfrey sind, gute ausgetrocknete Stiegeisse das Pfund a 10 sgr., bey 5 Pfd. a 9½ sgr. Wje.

G. Häußler,

äußere Dhlauergerasse im grauen Strauß No. 1098.

\*) Breslau. Zu vermietthen und auf Weihnachten zu beziehen ist auf der Schuhbrücke No. 1787. im blauen Adler eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 1 Alkove und dazu gehörigen Gelass.

\*) Breslau. (Zu vermietthen und auf Weihnachten auch bald zu beziehen) ist im Ganzen oder auch theilweise auf der Nicolalgasse eine Etage, bestehend in 5 Stuben, einen kleinen Salon, der zu 2 Zimmern eingerichtet werden kann, zwey Alkoven, ein verschloßnes Entree, einer großen und einer kleinen Küche, einer Schlafkammer fürs Gefinde, nebst Boden und Kellergelass. Auch kann hierzu Stallung auf 4 Pferde nebst Wageremise und Heuboden, auch Wohnung für einen Kutscher zugleich gegeben werden. Nähere Auskunft im Rallenbergschen Commissions-Comptoir auf der Nicolalgasse in der goldenen Kugel.

\*) Breslau. (Zu vermietthen und bald oder auf Weihnachten zu beziehen) ist auf der Nicolalgasse ein kleines Gewölbe nebst daran stehenden verschl. fenen Waarenbehältniß. Auch kann dazu eine Wohnung gegeben werden. Das Nähere im Commissions-Comptoir des Herrn Rallenberg auf der Nicolalgasse in der goldenen Kugel.

\*) Breslau. Ein Mann von 36 Jahren, der in den Jahren 1801. bis 1804. in Halle die Rechte studirt und nachher durch Familien-Verhältnisse aus seiner Exeriere gekommen, sucht an hiesigem Orte ein Unterkommen als Privat-Secretair. Er hat früher eine Zeit lang in einem landrätthlichen Bureau gearbeitet, ist geübt im Rechnen und nicht unerfahren in der französischen Sprache, dabey auch musikalisch. Das Nähere ist zu erfahren auf der Schmiedebrücke Nö. 1809. eine Stiege hoch.

\*) Breslau. Außern in Schaaßen empfing mit heutiger Post die Weinhandlung S. D. Schilling am Paradeplatz.

\*) Plesskau den 30. October 1820. Den 29sten Decbr. Mittags um 12 Uhr starb unser innigst geliebter Vater, der Königl. Oberamtmann Jos:ph Hoffmann im 72sten Lebens-Jahre an Altersschwäche und gänzlichr Entkräftung. Dieses für uns höchst traurige Ereigniß machen wir hiedurch unsern Verwandten und Freunds



Freunden bekannt und ersuche Sie, die dem Verewigten geschenkte Freundschaft und Liebe auch uns fernerhin zu bewahren.

Johann Hoffmann, Königl. General-Pächter des Domainenamts  
Ritterwitz, als Sohn.

Charlotte Galli geb. Hoffmann, als Tochter.

Franz Xaver Galli, Kaufmann in Gletwig, als Schwiegersohn,  
nebst 3 Enkelkinder.

\*) Breslau. Bey C. G. Förster sind folgende Compositionen von H. G. Nägell in Zürich angekommen: 36 Lieder und Rundgesänge für den Männerchor, in Stimmen 1 Nthl. — 14 Männerchöre, in Stimmen 1 Nthl. — 30 Elementar-Gesänge für den Männerchor als Vorübungen auf die Rundgesänge und Chöre 8 gr. — 18 Rundgesänge für den Männerchor 20 gr. — Liederkranz auf das Jahr 1816. 17. und 18. a 16 gr. — Lieder für die Jugend mit obligater Klavier-Begleitung 16 und 28 Hefen a 8 gr. — 30 geistliche Gesänge ein oder mehrstimmig mit nicht obligater Klavierbegleitung 16 gr. — Chorlieder für Kirche und Schule Partitur 12 gr. — Dasselbe in einzelnen Stimmen 16 gr. — 30 dreistimmige Gesänge in Stimmen 18 gr. — Gesänge deutscher Frauen 16 gr. — Pfeiffers Arten Sammlung No. 1 — 6. a 8 gr. Ferner die Pestalozzische Gesangsbildungslehre nach Pfeiffers Erfindung kunstwissenschaftlich dargestellt im Namen Pestalozzis, Pfeiffers und ihrer Freunde 16 gr. — nebst mehreren ähnlichen Werken.

\*) Breslau. Zu vermietben ist ein bequemes Gewölbe nebst Schreibstube in dem Eckhause auf dem Roßmarkt No. 519. Das Nähere daselbst beyrn Haus-  
hälter zu erfahren.

\*) Breslau. Eine heitere Wohnung von 8 Piecen im ersten Stock, nebst Kuchel und Küchenstube, 3 Keller, 2 Boden-Kammern, ist ganz, oder auch getheilt zu vermietben und zu beziehen. Das Nähere No. 1066. Taschengasse Parterre.

\*) Breslau. (Ausfern) ganz frische große Holzstämme in Stücken, wie auch außgestochene erhielt mit heutiger Post  
G. A. Jäckel.

\*) Breslau. Zu Martini empfiehlt sich ergebenst mit rein schmeckenden Martinshörnern von 2 Gr. bis 8 Gr. Rom. Münze, größere und gefüllte nach Bestellung, der Conditör A. Meadi auf der Albrechtsgasse zur Stadt Rom.

\*) Breslau. Zu vermietben und bald zu beziehen ist auf der Altbäffergasse im rothen Stern No. 1679. im 3ten Stock eine Stube vorn heraus, für ein oder 2 einzelne Herrn. Das Nähere erfährt man daselbst 3 Stiegen hoch.

Marktlissa den 7. September 1820. Das zu Marktlissa belagene, auf 72 Nthl. 2 gr. gewürderte Haus des verstorbenen Züchner Wilegers, soll auf den 30sten November d. J. hier öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine vorgeladen. Zugleich fordern wir auch alle unbekannte Erben und Gläubiger des Verstorbenen auf, an jenem Termine vor uns zu erscheinen, eistere zu Vermeidung der nachtheiligen Folgen, welche §. 152. Lit. 51. der Prozeß-Ordnung auf den Fall des Ausbleibens bestimmt sind.  
Das Stadtgericht.

Donnerstags den 9. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

### Zu verkaufen.

Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuss. Gerichts-  
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt  
gemacht, daß die Maria Wendische Erbinne sub No. 34. zu Gaby Breslau-  
schen Erbes, welche auf 1231 Rthlr. 22 gr. Courant vorgerichtl. geschätzt  
worden und wovon die Lage zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichts-  
amte zu inspectiren ist, in dem auf den 22sten December d. J. angesetzten ein-  
zigen und premitorischen Termin, im Wege der Execution an den Meistbiethen-  
den verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch  
vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Geri-  
chtsgebäude auf dem Dohm hieselbst, entweder in Person, oder durch hin-  
zulassen mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden  
und ihr Verbot abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses  
Grundstücks zu gestärken.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

\*) Schmitzberg den 18. October 1820. Zur Befriedigung der Gläu-  
biger sollen folgende zu n. Chausseischen Nachlaß gehörigen Gegenstände, nebun-  
lich: 1) eine allhier sub No. 1. in der evangelischen Kirche befindliche für  
120 Rthlr. erworbene und mit einem jährlichen Kirchen-Zinse von 1 Rthlr.  
8 gr. belastete Porst-Lage; 2) eine auf dem hiesigen evangelischen Kirchhofe  
gegen Mittag sub No. 7. belegene, für 50 Rthlr. Courant erworbene Gruft  
worauf keine beständige Abgabe laftet, im Wege der notwendigen Substanz-  
tion an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hi zu ist ein Licitations-  
Termin auf den 1sten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen  
Stadtgerichte angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Kattbor den 22sten September 1820. Da die sub No. 12. in dem Dorfe  
Mesurau Coseler Erbes gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Mathes  
Wienert gehörige, auf 126 Rthlr. 20 gr. Cour. gerichtl. abgeschätzte Schmieds-  
werkstelle und Schmiede, wozu 6 große Schffel Areal gehören, auf den Antrag  
der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll  
und zu diesem Behufe der einzige premitorische Licitations-Termin auf den 4ten  
December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zah-  
lungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Ge-  
richtsamente auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Mesurau zu erscheinen, ihre Ge-  
bote



bothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung der Erben, dem Meist- und Bestliebenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des Allodial-Rittergutes Masuren.

Bernhard, Justiz.

Gottesberg den 9. October 1820. Die dem Stellmacher Berthelmann zugehörige, erbsgerichtlich auf 356 Rthl. 4 Sgr. 10 d'. Conc. geschätzte Strohhäuserstelle No. 7. zu Johnsdorf Landeshuter Kreises soll im Wege der Execution subhastirt werden, zu welchem Behuf ein einziger Versteigerungstermin auf den 13. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Pladdorf anberaumt worden ist, welches Kaufstüßigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht der Freiber-Pladdorfer Güter.

Münsterberg den 8ten October 1820. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird in Termino den 27sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das sub No. 247. auf der Burggasse hieselbst gelegene, mit einem halben Viertel berechnete und auf 1217 Rthl. 21 gr. 8 d'. abgeschätzte Haus und Garten an den Meistliebenden verkauft werden, wozu Kaufstüßige hiermit einlader

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 15. September 1820. Auf den Antrag des Commandeurs der ersten Compagnie 6. Münster-Abtheilung (schlesisch) Herrn Hauptmann Krockert in Reife werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Stöckel auf den 10. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Hof- und Criminalrärthe Röderer, Kaiser und Weinert in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Ratibor den 6. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Seypersdorf gebürtige entzückene Franz Philipp dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 16. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Welsch anstehenden Termine gesellen, von seiner Entzückung Rede und Antwort geben,

und

und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber erwärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zus fallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. 5.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Blatz den 14ten Juni 1820. Von Seiten des Nieder-Schwebedorfer Gerichtamts wird hiermit der Schneidergelle Franz Rother aus Nieder-Schwebedorf, welcher im Jahre 1798 als Recrut ausgehoben, jedoch am Salzfluß leidend ins Lazareth gebracht und nach Verlauf vom 13 Wochen als unheilbar aus dem Lazareth entlassen wurde, hernach aber mit einem Wanderpaß versehen nach Breslau gegangen, um sich Arbeit zu suchen, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte, aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Geschwister Namens Anton und Francisca Rother und ihres Vermundes Ignaz Schumann zu Nieder-Schwebedorf, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaige Erben binnen 9 Monaten vom 24ten d. M. anzureichen, spätestens aber in dem auf den 28ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine, sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Gerichtscapellen zu Nieder-Schwebedorf, entweder in Person einzufinden, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber erwärtigen soll, daß er Franz Rother per Sententiam, für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleichnahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßigen Erben angekommenen, Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Ausgaben zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Nieder-Schwebedorfer Gerichtamt.

Gräger.

Oppeln den 24. September 1820. Der aus Neustadt an der Vistula gebürtige August Thomas Listkowsky, welcher vor Ausbruch des Krieges gegen Frankreich im Jahre 1806. im damaligen v. Gerstlandischen Husaren-Regiment als Unterführer gedient und zu Euhlen in Garnison gewesen hat, nochmals aber, als Soldat von den feindlichen Truppen befehzt wurde, nach Warschau geflohen ist und endlich zuletzt als Unteroffizier bey der ersten Eskadron des Niederösterreichischen Uhlanen-Regiments gedient und hier in Oppeln in Garnison gestanden hat, und welcher nachdem von seinem damaligen Escadron-Cheff Rittmeister v. John angestelltem Alteste im Monat März des Jahres 1811. von dem seiner Aufsicht anvertraut gewesenen Branzpoffen zu Brynive in Oberschlesien mit Pferd und Waffen heimlicher Weise desertirt und hat sich auch auf die von Seiten der Willkür-Behöde, erlassene öffentliche Vorladung weder in Person g. St., noch von seinem Aufenthaltsort Anzeigel gemacht hat, wird auf den Antrag seiner zurückgelassenen, deshalb gegen ihn klagbar gewesenen Ehefrau aus Neidenbach im Voigtlande gebürtigen und nunmehr auch deselbst wohnhaften Christiane Friederike Wilhelmine Listkowsky geb. Schmitt, g. nunt.

hiemit aufgefodert und vorgeladen, sich in dem zur Beantwortung und Instruction der diesfälligen Entscheidungsfage auf den 10ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt Termine ansehbar entweder in Person oder etwa durch einen mit geordentlichen Zeugniß von seinem Veten und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen, widrigenfalls seine mit der Klägerin bisshero bestandene Ehe, durch ein Erkenntniß auf den Grund der böelichen Verlassung getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und der Klägerin die anderweitige Verheirathung nach gelassen werden wird.

#### Königl. Preuß. Stadtgericht.

\* ) Elegnitz den 1ten October 1820. Auf dem, dem Lohaeber Ernst jetzt zugehörigen Hause sub No. 502. der hiesigen Stadt, ist laut Concurs vom 22sten Juni 1764. ein Capital von 212 Rthl. 18 gr. alt Geld, oder 305 Rthl. 63gr Courant für die Michael Gottlob Schneider'sche Vormundschafft eingelegt worden. Das Instrument über die erwähnte angeblich längstens schon bezahlte Schuldpost, soll verlohren gegangen seyn und wegen der Schneider'schen Vormundschafft hat nichts weiter ausgemittelt werden können, als daß der im Jahr 1743. verstorbene Weißgerber Michael Gottlob Schneider eine Tochter Namens Johanne Eleonore Schneider hinterlassen, welche im Jahr 1766. major ann geworden seyn und sich an einen gewissen Samuel Frangott Clemens verheirathet haben soll. Da nun von der vorigen Besitzerin dieses Hauses Lohaeber Wittwe Nitschner mit Genehmigung des jetzigen Besitzers das öffentliche Aufgebot der erwähnten Schneider'schen Schuldpost und des darüber ausgestellten Consens-Instrumentes, Behufs der Löschung der erstern nachgesucht und zur Annahme der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 8ten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Justizrath Fabricius, Termin anberaumt worden, so werden die Michael Gottlob Schneider'schen Erben, insbesondere aber die Susanne Eleonore Schneider verehlt. Clemens und deren Erben, oder diejenigen, welche in die Rechte derselben getreten sind, überhaupt alle und jede, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Breiereinhaber Ansprüche haben möchten, hierdurch aufgefordert, zur bestimmten Zeit in Person oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer des oben bemerkten Hauses Lohaeber Ernst und die vorige Besitzerin desselben Wittve Nitschner ein ewiges Stillschweigen anferlegt, das erwähnte Capital von 212 Rthl. 18 gr. gelöset und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird. g.)

#### Königl. Land- und Stadtgericht.

\* ) Leobschütz den 28. October 1820. Auf den Antrag der nächsten Verwandten wird der seit 6 Jahren von Weißsch abwesende und als Soldat ausgehobene Andreas Kretschmer oder dessen etwaige Leibes-Erben hierdurch vorgeladen, sich vor, oder spätestens in Termino den 8ten August 1821. um

Drit



Orte Weiffach Leobschüler Treßsch, bey dem Gerichtsamte persönlich einzufinden, oder von ihrem Ehen und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls oder zu gewärtigen, daß der Verzeihene für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bewandten Umständen nach, denen sich als nächsten Erben legitimirenden Auserwählten oder dem Königl. Hscho werde zuerkannt werden.

Das gräflich v. Soden'sche Gerichtsamt der Güter Weiffach u.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Große Königl. Niederländische Menagerie, aus einer großen Sammlung der schönsten seltensten Thiere bestehend, welche von Morgens 10 Uhr bis Abends 8 Uhr zu sehen sind. F. Blodin, Directeur der Königl. Niederländischen Menagerie in und Marege, hat die Ehre ein verehrungswürdiges Publikum hiermit in Kenntniß zu setzen, daß er seine große Thiersammlung, welche derselbe neu in England angekauft, und daher nie hier gesehen worden ist, hier zur Schau ausstellen wird; diese Thiersammlung ist nach Asekerung sowohl als Attesten, der vorzüglichsten Professoren der Universitäten Deutschlands und der Niederlande, als die reichhaltigste und seltenste bekannt. Der Besitzer schmeichelt sich daher, seinen geehrten u. Gönnern, die ihn mit Ihrer Gegenwart beehren dürften, mit aller Zutraulichkeit den Schauplatz verlassen zu sehen und den Wunsch hegen, den Besuch öfter wiederholen zu können. Die Menagerie enthält folgende Thiere: einen prächtigen Löwen und eine Löwin. Die gestreckte Hyäne. Einen Congor oder Löwentier. Den Jackhals (oder Löwenwächter). Den weißen Waschbär aus Botantibop. Den weißen Bär vom Eismer. Einen schwarzen Bären oder Baribal. Einen morgenländischen Leopard oder Panther. Einen sehr schönen Zebra aus Nethortien. Einen Sandmann. Eine Sammlung von 30 Sorien Papageyen. L'oumes Cacads' et Arras. Eine Sammlung von kleinen Zimmerbögen aus Brasilien. Der Schauplatz ist am Schweidnitzerthore auf dem Exercierplatze in der dazu neu erbauten Bude. Preise der Plätze: Erster Platz 8 gr. Zweiter Platz 4 gr. Dritter Platz 2 gr. Cour.

\*) Breslau den 2. Novbr. 1820. Die Anzeig der vermt Ober-Ehrnurgus Järsch geb. Blümel, daß nachstehend genannte außer Cours g'setzte Pfandbriefe: Brodelwitz L. W. No. 20. über 300 Rthl., Bronau L. W. No. 3. über 300 Rthl., Galschen L. W. No. 5. über 150 Rthl., D. M. Herzogswaldau L. W. No. 69. über 100 Rthl., M. r. Schillendorf L. W. No. 15 über 100 Rthl., Bienswitz L. W. No. 6. über 50 Rthl., M. r. Alt-Woblan L. W. No. 25. über 200 Rthl. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

\*) Breslau den 2ten Novbr. 1820. Die Anzeig des Bauers Christian Gendert zu Escheplau, daß ihm der Pfandbrief auf Neuhaus und Dietersbach S. J. No. 19. über 400 Rthl. durch Rasse unkenntlich geworden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurt den 12ten und 13ten auf der Reisegasse im goldenen Frieden No. 399.

\*) Breslau den 3ten Novbr. 1820. Die Lieferung des für das städtische Kranken-Hospital zu Allerheiligen erforderlichen Bind- und Raibfleisches soll auf das Jahr 1821. an den Mindestfordernden verdingen werden. Hierzu haben wir auf den 20sten d. M. Vormittags um 11 Uhr einen Pictationstermin angesetzt, in welchem sich qualifizierte Lieferungs-Unternehmer zur Anmeldung ihrer Forderungen auf dem rathhauslichen Fürstensaal einfinden können. Die Bedingungen, unter welchen diese Entreprise ausgethan werden soll, können bey dem Rathhaus-Inspector täglich eingesehen werden.

Die Direction des städtischen Kranken-Hospitals zu Allerheiligen.

\*) Breslau. An Sonntagen, von Hrn. Baptist ertheilt, können noch einige Töchter gebildeter Eltern Theil nehmen. Näheres bey Hrn. Musikantler Förster, Dhlauer- und Brustgassen-Ecke.

\*) Breslau den 6ten Novbr. 1820. Von der den 20sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage in dem Königl. Ober-Lantessgerichtshause öffentlich an Meißbiethende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Königl. Preuss. Courant zu versetzelnden anshnitzen Büch: r-Sammlung ist das Verzeichniß bey Unterzeichnetem zu bekommen.

Beil.

\*) Breslau. Contentwehl mit Vanille, Eau de Cologne in ganzen, halben und Viertel-Flaschen, Königs-Räucher-Pulver, Huslands Zahnpulver, engl. schwarze und rothe Dinte und Dintenpulver, engl. Etiefelwichse ist Sandgasse No. 1595. bey Preusch sehr billig zu haben.

\*) Breslau. Ein Kaufmann von einigen 30 Jahren, welcher durch mehre jährige Erfahrungen seiner Geschäfts-Reisen in der Provinz Schlessien sich hinlängliche Vocal- und Personal-Kenntnisse im kaufmännischen Publikum zu verschaffen Gelegenheit hatte, derselbe auch praktische Kenntnisse vom Fabrikwesen mehrerer Artikel besitzt, wünscht, nachdem ihm die Führung seiner eigenen Geschäfte nicht mehr günstig war, entweder als Geschäftstreisender, oder auf einem Comptoir als Buchhalter, oder Correspondent angestellt zu werden. Schriftliche Anträge unter Adr. H. G. J. wird die Expedition der neuen Breslauer Zeitung zur weiteren Beförderung übernehmen.

\*) Breslau. Auf der Brustgasse in No. 1231. ist ein Gewölbe mit Bohnung, welches zeithero zum Lieberhandel benutzet worden, zu vermietthen und klünftige Ostern zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man im alten Rathhause im Papi: r-Gewölbe

\*) Breslau. Besten moussirenden Champagner die Flasche 2 Rthl. Cour. Hoffelßen 1811er 2½ Rthl., gefrohrenen 1811er, Steinwein 2 Rthl., sel: Rheins Wein

Wein a 1½ Nhl. und 1 Nhl., Burgunder 1½ Nhl., besten Bourdeaux 20 fgr. Cour., besten Franz die Bout 18 gr., Graves 16 und 14 gr., gut ord. Franz 10 gr., Omer 3 gr., feinsten Jamaica Rum 20 gr. Cour., besten Haut Sautern und Haut Preignac sind sowohl einzeln, als auch Elwerweise zu den nur möglichst billigen Preisen zu haben bey

G. W. Rauer, Auhäger- und Kupferschmelzdegg. n. = C. Im Felgenbaum.

\*) Breslau. Wenn jetzt die Herbst-Verpflanzung wieder angeht, so ver-  
fehle ich nicht, solches meinen Gartenfreunden und Abnehmern hierdurch bekannt zu  
machen, und empfehle besonders sehr schöne Pfl.:sch, Akefosen, Kirsch- und  
Pflaumenbäume in vielen edlern Sorten, so auch tragbare und gewöhnliche frühe  
Sorten Winster, nebst noch vielen andern Sorten Bäumen und Sträuchern,  
welche in meinen Verzeichnissen zu ersehen, zur geneigten Abnahme

der Kunstgärtner E. Ch. Rehnhaupt, Schmiednitzer Anger No. 185.

\*) Reichenbach den 2. Novbr. 1820. Unsere gestern vollzogene eheliche  
Verbindung beehren wir uns auswärtigen Verwandten und theilnehmenden Freun-  
den hiermit ergebenst anzuzeigen und empfehlen uns zu geneigten Wohlwollen.

Der Rathmann und Tuchkaufmann Friedr. Wilh. Riedel.

Louise Henriette Riedel geb. Schneider.

\*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt ich frische Hollsteiner Austern in  
Schalen, geräucherten Rhein- Lachs und Sprossen, auch ist ein Transport frischer  
gepreßter Caviar angekommen, welches ich sämmtlich zu den billigsten Preisen offer-  
rire

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Ein Dominalgut in der Gegend von Reichenbach vor 14 bis  
1500 Nhl. ist zu verpachten und bald zu übernehmen. Auch sind Gasthöfe in großen  
Landstraßen äußerst billig zum Verkauf nachzuweisen. Das Nähere bey Müller jun.  
äuß. re Ohlauergasse goldne Kanne.

\*) Breslau. Die Renovation 5ter Classe 42ster Potterle muß bey Verlaß  
des Anrechts an einen Gewinn bis incl. 12ten Novbr. geschehen.

Jes. Holschau jun.

\*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben, große lichte Küche, Bo-  
denkammer und Keller ist zu vermieten; Nachricht auf der Büttnergasse im gold-  
nen Weinsch bey dem Tischler Falbusch.

\*) Breslau. Im goldnen Häußel No. 676. auf der Antoniengasse ste-  
hen ein Paar Mozart Flügel zu billigen Preis zu verkaufen.

\*) Breslau. Eine Stube mit oder ohne Meubles in dem Hause No. 74.  
in der Hauptstraße vor dem Nicolai-Thore in der ersten Etage ist an einen einzeln  
Herrn zu vermieten und auf Weihnachten d. J. zu beziehen.

\*) Bresl.



\*) Breslau den 8ten Novbr. 1820. Heute Abend Ziel auf 6 Uhr schied unsre innigst geliebte einzige Tochter Marie aus unsrer Mitte in einem Alter von 2 Jahren 1 Monat und 8 Tagen an Lungenlähmung, mit tielem Schmerzgefühl folgen wir dies unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Der Kaufmann Philipp Wilde.  
Elisabeth Wilde geb. Nowack.

\*) Breslau. Freytags den 10ten dieses geht eine gute Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere auf der Neuschengasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

\*) Breslau. Von dem so schnell vergriffenen Eau de Javelle, zur Vertilgung des rothen Wein und anderer Flecke aus Linnen und baumwollenen Zeugen habe ich so eben einen neuen Transport erhalten. Zugleich empfehle ich dieses Königsb. Räucherpulver aus derselben Fabrik a Flasche 5 gr Cour.

J. Philippsohn, Carlsgasse No 642 im Gewölbe des Kaufmanns  
Herrn L. B. Rosenbergs.

\*) Breslau. Meinen sehr hoch- und werthgeschätzten Freunden und Gönnern, wie auch einen hochzuverehrenden Publico, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich Sonntags als den 12ten November, meinen in der Nicolai-Vorstadt neu erbauten Tanz-Salon, zum deutschen Kaiser genannt, einweihen werde. Da ich keine Kosten gespart habe, um ihn auf das geschmackvollste und eleganteste zu decoriren so schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruchs. Die bestimmten Tanztage sind: Sonntag, Montag, Dienstag und Donnerstag.  
Schneider, Cofferier.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. Novbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	95
"  "  "  "  "  " - 2 M.	—	144½	Friedrichs-d'or - - - -	—	14
Hamburg Banco - 4 W.	151½	—	Conventions-Geld - - -	—	104
"  "  "  "  "  " - 2 M.	151¼	—	Münze - - - - -	175	175½
London - - - - - 3 M.	—	6 23	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	68½	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - - 2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine - - -	78½	—
Berlin - - - - - a Vista	—	99½	Staats Obligations - - -	—	105½
"  "  "  "  "  " - 2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42
Wien in 20 Kr. - a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Ruhl	103½	103½
"  "  "  "  "  " - 2 M)	104½	—	"  "  "  "  "  "  "  "  "	104	—
"  "  "  "  "  " - 2 M)	4½	—	"  "  "  "  "  "  "  "	—	—
"  "  "  "  "  " - 2 M.	—	—	Disconto - - - - -	—	—
Holland Rand-Deucaten -	—	96			

Freitag den 10. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

## S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

### S t e c k b r i e f.

\*) Der am 10ten Juli 1816. wegen Raub und Diebstahl ins hiesige Arbeits-  
haus zu 22jähriger Strafzeit eingelieferte Inculpat Joseph Adamczik auch Ratiborsky  
und Kosloff genannt, und der am 12ten Juni c. a. hier eingelieferte wegen Diebs-  
tahls-Bredacht zu 6 monatlicher hiesiger Strafzeit und alsdann zur Ablieferung in  
das Correctionshaus verurtheilte Inculpat Johann Habasch haben in vergangener  
Nacht mittelst Durchschneidens eines eisernen Gitters ihre Flucht aus hiesiger Straf-  
Anstalt bemerkt. Der Inculpat Adamczik ist ein äußerst gefährlicher Verbre-  
cher und an der Habhaftwerdung der oben gedachten in umstehenden Signalements  
näher bezeichneten beyden Inculpateu Joseph Adamczik und Johann Habasch ist sehr  
viel gelegen; weshalb wir alle wohlöbl. resp. Dist. Obrigkeiten und Polizey Behör-  
den hierdurch dienst-ergebenst ersuchen müssen, auf die bezeichneten, von hier entwi-  
chenen beyden Verbrecher genau vigilliren, dieselben im Betretungsfall arrestiren und  
gegen Erstattung der erforderlich gewordenen Kosten und 5 Rthlr. Fänggeld für jeden  
wiederum zur hiesigen Straf-Anstalt abliefern zu lassen.

Wieg den 5ten Novbr. 1820.

Königl. Preuss. Arbeitshaus-Direct'on und Administration.

(Signalement.) Der Inculpat Joseph Adamczik auch Ratiborsky und  
Kosloff genannt, aus Pojanow im Ratiborer Kreise gebürtig, ist 33 Jahr alt,  
katholischer Religion, ohngefähr 6 Zoll groß, starker unterstügter Person, hat ein  
flares proportionirtes volles Gesicht, eine kleine Nase, braune ziemlich kleine Augen  
und schwarzbraune Haare. Derselbe spricht nur sehr gebrochen und schlechte deutsch,  
wohl aber sehr gut polnisch. Ein besonderes Kennzeichen ist bey demselben noch,  
daß er in der einen Kniekehle eine sehr bedeutende, zwar zugeheilte, wahrscheinlich  
durch einen Schuß erhaltene Wundt hat. Die Bekleidung des Adamczik bey seiner  
Entweichung war eine lichte grau suchne Jacke, zweyfärbige Drillichhosen, wovon  
das eine Bein braun und das andere grau ist, ferner weißwollne Strümpfe, Pon-  
terfeln und eine suchne Mütze. Noch ist zu bemerken, daß derselbe auch an dem  
einen Fuß mit einer sehr starken eisernen Schelle versehen ist. Der Johann Habasch,  
Einwoh.

Einwohner aus Oppeln, ist 35 Jahr alt, katholischer Religion, ohngefähr 2 Zoll groß, hat schwarz braune Haare, braune Augen, folgige gebogene Nase, ein volles rundes Gesicht, ist von untersehter Person und spricht gut polnisch, auch gebrochen deutsch. Seine Bekleidung bey der Entweichung war eine dunkel blau lachne Jacke, dergleichen Weste mit metallenen Knöpfen, zweyfärbigen Drielschößen, wovon das eine Wein braun und das andere grau ist, weiß wollene Strümpfe, Pantoffeln und eine Tuchmütze. Derselbe war auch ferner noch an dem einen Fuß mit einer eisernen Schelle versehen.

### Zu verkaufen.

Breslau den 19ten September 1820. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß daß auf den Antrag der Erbsäß Johann Friedrich Seibelschen Erben das zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige, vor dem Nicolaitore an dem Wallisch gelegene, mit No. 151. bezeichnete Haus, welches nach der bey unserer Registratur anhängenden Proclama einzusehen den Taxe zu 5 pro Cent auf 899 Rthlr. 18 gr und zu 6 pro Cent auf 816 Rthlr. 13 gr. 4 pf. abgesezt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungs-ähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Moraten vom 2ten October 1820. an gerechnet, in den hiezu angesetzt Terminen, nemlich den 8. November 1820 und den 8. December 1820., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 10ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Ob-Herrn Pohl in unserem Rathenzimmer in Person oder durch gehörig informierte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarlen, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein statthaften Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Reichenbach den 10ten October 1820. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation das auf dem Ringe hieselbst gelegene Cofferier Wilhelm Arnische Coffeehaus No. 37., welches auf 3360 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind hiezu 3 Termine auf den 2ten Januar, 8ten März und 7ten May 1821. deren letzter peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen mit ihren Geboten im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden. Wer erst nach Verlauf des letzten Auktions-Termins erfolgter Eröffnung des Adjudications-Beschlusses sich meldet, auf dessen Gebot wird weiter keine Rücksicht mehr genommen werden. In diesem Hause, in welchem sich auch ein Tanzsaal befindet, wird gegenwärtig noch der Coffeehandel betrieben und ist die gerichtlich Taxe desselben bey dem unterzeichneten Gerichte nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Reichenbach



\*) **Reichenbach** den 10ten October 1820. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation der in Frankenstein's Stadt hieselbst sub No. 330. b. gelegene und auf 2350 Rthlr. gewürdigte Essener Wilhelm'sche Garten, nebst dazugehörigen Gebäuden und Kegelbahn öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und sind dazu 3 Termine auf den 9ten Januar, 8ten März und 7ten May 1821. deren letzter peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen sich in diesen Terminen mit ihren Geböthen im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden. Wer erst nach Verlauf des letzten Licitations-Termins und erfolgter Essener Abjudication's Bertheides sich meldet, auf dessen Geböth wird weiter keine Rücksicht mehr genommen werden. In diesem Hause und Garten wird gegenwärtig noch der Cosseschank betrieben und ist die gerichtliche Taxe desselben bey dem u. bezeichneten Gericht nachzusehen.

**Das Königl. Stadtgericht.**

\*) **Leobschütz** den 28sten August 1820. Die zu Lehn-Krotzfeld Leobschützer Kreises sub No. 8. gelegene, eine halbhändige rebothsame Bauerstelle der Johanna und Anton Hübner'schen Eheleute, welche gerichtlich auf 2542 Rthlr. 25 Sgr. Cour. abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 28sten December c. a., 1sten März a. f., peremptorisch aber auf den 9ten May des künftigen Jahres bestimmt. Alle best- und jahrlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Ratschewitz persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Geböthe, welche nach Ablauf des letzten Licitations-Termins eintreffen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte zu Leobschütz in der gerichtsamlichen Registratur in Rauditz und bey den Ortsgerichten zu Lehn-Vangenau eingesehen werden. Es werden senächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hienit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Bietungs-Termine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Real-Rechte auf immer für veräußert erklärt werden werden.

**Das Leopold gräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehn's Ratscher.**

**Harge.**

\*) **Schweidnitz** den 28sten October 1820. Das zu Hohenposersitz Schreibnitzer Kreises beleagene Jägersche Freyhaus, wozu zwey kleine Gärten gehören und das gerichtlich in Folge der im Gerichtskretscham zu Hohenposersitz ausgehangenen, dort nachzusehenden Taxe auf 146 Rthlr. seinem Ertrage nach, geschätzt worden, soll meilbietend in dem auf den 13ten Januar 1821. einzig angeetzten Termine verkauft werden und haben sich Kauflustige an diesem Termin in Hohenposersitz zu melden und bey annehmbaren Geböth den Zuschlag zu erwarten.

**Das Major v. Tschiersky Damanzer, Hohenposersitzer Gerichtsamt.**

**Hübner.**

\*) **Hirschberg** den 30. October 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den 17ten December dieses Jahres und folgende Tage die Effecten, so wie das Waarenlager der hier domicillirenden Pugmacherin Philistine Junack

**Junack** geb. **Thomann**, über deren Vermögen der Concurs eröffnet worden, an den Weisbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich und zwar in dem sub No. 5. am Ringe belegenen Hause versteigert werden soll und soll der Anfall der Auction mit dem Baarenlager erfolgen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Frankenstein** den 18. Juli 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution das der Wittwe Maria Theresia Kattner geb. Fichner jetzt v. rechl. Frauer Mosler zugehörige mass v. aufgebaute Wohnhaus nebst Stallung sub No. 71. im Graben zu Silberberg nahe an der evangelischen Kirche gelegen, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor in Termine den 6ten October 1820., 9ten Decbr. ejusd., peremptorie aber den 10. Februar 1821. Vormittags um 12 Uhr auf der Rathesstube in Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und dann des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 2772 Rthl. 12 gr. Cour. ausgefallen, und kann an der Gerichtsstelle hieselbst zu beliebigem Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

**Deutsch-Wartenberg** den 11ten October 1820. Die Wassermühlens-Besitzung No. 33. zu Lindau bey Neustädte Freystädtischen Kreises, Kirchmühle genannt, gerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdigt, ist Schuldenhalber subhastirt und zu deren Verkauf-Termin den 22. Decbr. 1820. angelegt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine im Amtsgericht, Zimmer zu Lindau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Vernehmung der Creditoren zu erwarten, auf noch der Publication der Adjudicatoria abzugebende Gebote aber kein nicht geachtet werden. Die Taxe ist zu Lindau und in hiesiger Registratur einzusehen.

Herzogl. Dinowsches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

**Gebhardtsdorf** den 12. October 1820. Das auf 53 Rthlr. ortsg. gerichtlich abgeschätzte, alhier in Alt-Gebhardtsdorf gelegene weil. Gottlieb Apeltische unausgebaute Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Gärten, wird auf Antrag der Erbschafts-Gläubiger in dem hierzu auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr alhier an gewöhnlicher Gerichtsamtstube anberaumten Termine auf dem Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Weisbiethenden verkauft werden; wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Adelich v. Uchtritsches Gerichtsamte.

Manig, Justiz.

**Wartenberg** den 2ten September 1820. Da ad instantiam Creditoris die hieselbst belegenen Defonom Benjamin Walterschen modo Carl Ramferschen Grundstücke, bestehend in der in hiesiger Cammerauer Vorstadt befindlichen Wiesen-Grund No. 13. der Eisenhammer genannt, nebst dem Säegarten sub No. 18. und den Wiedker Grundstücken sub No. 24., 28. und 23., welche Realitäten zusammen auf 3349 Rthlr. gerichtlich betaxirt worden sind, anderweit subhastirt werden sollen und zu diesem Behufe Termine auf den 6ten October, 7. November, peremptorisch

torisch aber auf den 6ten December a. c. in dem Locale des unterschriebenen Königl. Stadtgerichtes hieselbst anberaumt worden, so werden beßß- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Verboth zu Protocoll zu geben und zugewärtigen, daß dem Best- und Reißhabenden besagte Realitäten zugeschlagen und auf fernere Gedothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.  
Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten July 1820. Von dem kgl. Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Liebenziger Pfarrer's Franz Küpper irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, vom 9. August c. an, gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten December c. Vormitags um 10 Uhr dem Herrn J. R. Vár anstehenden Termine ihre Forderungen an den Nachlaß, entweder in Person, oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Mandatarien, wozu die Hrn. J. C. R. Meyer und J. E. Nisse in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer künftigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.  
Citationes Edictales.

Leobschütz den 1sten August 1820. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Stadtgerichtes von Bauerwitz und Ratscher über das der Anna Catharina verehlt Behorshy gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuches im fürstl. Krottsfeld gelegene halbhufige Bauergut und die dafür zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist. Wir haben daher einen Termin, in welchem sämmtliche Real-Gläubiger ihre Ansprüche an das Bauergut und dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, auf den 28ten November c. a. früh um 9 Uhr in Leobschütz anberaumt, wir laden daher sämmtliche etwaunge unbekannte Gläubiger hiermit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, mit der Warnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Bauerwirthschaft präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Ratscher.  
J. Roschen



\*) Roschenthal den 14 September 1820. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene aus Erzebin Lublathiger Kreisess gebürige Soldat Carl Vesula, welcher seit jener Zeit nichts weiter von sich hören lassen, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Louise Vesula hiedurch aufgefordert, sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichte den 29ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termine zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung freigestellt werden wird.

Das Prinz Adolph v. Hohenlohesche Roschenthaler Gerichtsamte.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Rattundruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier der Concurs eröffnet und ein Liquidation-Termin auf den 22. November 1 J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und dessen hier besitzenden Grundstücke einen Anspruch zu haben vermetnen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen dazu authorisirten mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten im Stadigerichtshause einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren, auch deren Richtigkeit darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadigericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Rattundruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon förderfamst Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt, oder ausantwortet, wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bezgetrieben werden. Diejenigen Inhaber solcher Sachen und Gelder, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, sollen allen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadigericht.

## AVERTISSEMENTS

Breslau den 4ten August 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem bürgerl. Erbsaß Johann Kollen gehörige sub No. 70. und 97. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten und 16 Morgen 56 □R. und 13 □F. Acker bestehende Besitzung, welche laut gerichtlicher Tage auf 3628 Rthlr. 18 sgr. 4 d. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs Termine und zwar der 13. October, 15te December und 16te Februar 1821. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, beson-

ders

bers aber in dem zuletzt verstorlich ansehenden Termine den 15ten Februar 1821. Vermittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Welsibliehenden besagter Fundus, nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Reals-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pōna präclusi et silentii perperui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungulz.

\*) Breslau den 7. Novbr. 1820. Heut Morgen um 10 Uhr starb nach längeligen Krankenlager unser vielgeliebter ältester Sohn, Bruder und Schwager, der Kaufmann Friedrich Wilhelm Fischer alhier in dem Alter von 36 Jahren an einem Sollenfieber und hinzugegetretenen Schlagfluß, dieses melden wir unsern werthen Verwandten und Freunden unter Erbittung ihrer stillen Theilnahme, die uns jeder der den rechtl. Entschlafenen kannte, gewiß nicht versagen wird.

A. E. verwit. Fischer geb. Binner, als Mutter.

Carl Fischer, Cassirer der Zucker-Raffinerie,)

Henriette Fischer verehl. Bielsch, ) als G. Schwester.

Edward Fischer. )

Joh. Georg Bielsch, Kaufmann, als Schwager.

\*) Breslau. Es ist das ganze Loos unter No. 45030. fünfter Classe 42ster Lotterie abhanden gekommen; es wird daher jedermann vor dem Ankauf desselben gewarnt, indem der darauf fallende Gewinn nur an den rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden wird.

Gerstenberg, Lotterie-Unter-Einnehmer.

\*) Breslau. Saubere Ausbänge = Tafeln, sowohl mit Schrift als auch mit genau nach der Natur gemalten Gegenständen kann ein hiesiger Künstler äußerst billig liefern. Derselbe empfiehlt sich besonders dem handlungstreibenden Publikum mit Angabe und Ausführung der neuesten geschmackvollsten Formen zu Ausbänge-Tafeln, welche Portale bilden und bey Gewölbthüren argebracht das Nützliche mit dem Schönen verbinden. Als Maler und Architect kann er die Versicherung geben, daß jeder Auftrag bestmöglichst ausgeführt wird. Das Nähere im Comptoir des Banquiers Hrn. Spier.

\*) Breslau. Achten Domingo-Canaster a 16 gr. und Habanna-Canaster a 12 gr. Cour. von vorzüglicher Güte, die so beliebten holl. Canasters von der Comp. sen et Comp. a 10 und 18 gr. Cour., diverse Sorten Paq Taback von W. ...

et Comp., Neumann in Berlin, Gottlob Nachbuss in Magdeburg und von Harlan et Comp. in Schwedt, achten Offenbacher Morocco und hiesige Carotten empfiehlt zu gütiger Abnahme  
Jacob Schulz,

im Eckhause der Albrechts- und Catharinen-gasse No. 1372.

\*) Breslau. Beste trockne Sieg- Seife einzeln das Preuß. Pfd. für 9½ sgr. und bey Abnahme von 5 Pfd. 9½ sgr. verkauft

Jacob Schulz, im Eckhause der Albrechts- und Catharinen- Gasse No. 1372.

\*) Breslau. Mehrere Posten, als Einspur-, Winter- und Sommer- Wollse lagern und hat im Auftrage zum Verkauf der Agent Bütter, Kupferschmidt- gasse in den 7 Eternen.

\*) Breslau. Die am 29sten October erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau mit einem Sohn zeigt g'eheten Verwandten und Freunden ergebenst an  
Der Apotheker Kurr, in Koslau.

\*) Breslau. Eine Vierbräuer- y in der Nicolai- Vorstadt im goldnen Löwen mit allen Utensilien und g'hö- r- igh- n S- laß ist bald oder auf Weihnachten zu überneh- men. Das Nähere daselbst bey dem Eigenthümer in No. 5. auf der Sandgasse.

\*) Breslau den 2. Novbr. 1820 Da in dem unterm 27sten v. M. abgehaltenen Termine zur Versteigerung der in die Joh. Gottlieb Wiener'sche Concursmasse gehörenden 2 Stahl-Actien kein annehmbares Gebot abgegeben worden ist, so wird in Folge der bestehenden Statuten ein neuer Dictationstermin auf den 14. Decbr. d. J. hiermit anberaumt, wozu wir sämmtliche Herren Breslauer Kaufleute einladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Conferenz- Zimmer der hiesigen Kaufmannsbörse zur Abgabe ihres Gebotes einzufinden, woselbst der Bestbliebende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Direction der Preuß. schles. Stahl- und Eisen- Waaren Fabrike.  
Rudolph. J. Schmidt.

\*) Breslau den 17ten October 1820. Da sich in dem Depositorio des unterzeichneten Königl. Papien- Collegii in der Pastor Ludwigschen Eurorel- Masse noch ein baarer Rest- Bestand von 10 Rthlr. 7½ pf. befindet, welcher den beyden Söhnen des zu Resenberg verstorbenen Pastor Christoph Ernst Ludwig, Namens Gottlob und Ernst Geschwister Ludwig gehört, so werden letztgenannte, ihrem Autent- holt nach unbekannt gewordene Interessenten oder deren Erben hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zur Erhebung dieses Geldes zu melden, widrigenfalls solches zur Justiz- Officanten- Witwen- Casse eingeschickt werden wird, aus welcher das- selbe fernerhin nur mit Einbüßung der inzwischen d. von aufgetommenen Zinsen er- hoben werden kann. g)

Königl. Preuß. Papien- Collegium von Schießen.



Sonnabends den 11. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

### Zu verkaufen.

Breslau den 21sten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 9. in Koslau belegene, dorfgemeinlich auf 210 Rthl. Cont. gewürdierte Dreschgärtnerstelle, nebst Obstkarten und Acker, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Klinnerischen E. den, Versteigerung öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten December 1820. premitorisch anstehenden Versteigerungs-Termine in der Civil-Canzley zu Groß-Peterwitz bey Canth Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Waisensamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder beliebigen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zauggwitz.

Eckardt, Justit.

Zu den 24. July 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Handelsmanne Varuch Löbel Elfsch gehörige massive auf 500 Rthl. Courant gerichtlich geschätzte halbe Oberstock des Hauses sub no. 115. im Judengassenquartier alhier aus 2 Stuken sammt Utcoven und Zubehör bestehend auf den Antrag eines Real-Gläubigers nothwendig verkauft werden soll, wozu die Versteigerungs-Termine am 18. September, 23. October, und premitorisch 27. November d. J. anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im letztern premitorischen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nachhaufe alhier Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieser halbe Oberstock überlassen, spätere Gebote aber nicht weiter berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Meisse den 29. July 1820. Auf den Antrag des v. Kleffschen Curator Hofrath Drassert und in Beistand eines Realgläubigers, wird das im Grotzkauer Kreise gelegene unterm 19. Juny 1820. zum öffentlichen Verkauf auf 17619 Rthl. 12 gr. 6 d. landesförmlich abgeschätzte Ritterguth Seiffersdorf Schwedisch, hiesmit öffentlich angedorben. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in

in dem auf den 20. December 1820. auf den 21. März 1821. und zuletzt auf den 12. July 1821. peremptorisch angesetzten Termine früh um 9 Uhr vor dem Con sultario Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts hiersebst, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissar Virbes und die Herren Gerichts-Assistenten Kostch und Börllich vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichtes, der Zuschlag erfolgen wird. Auf jedenfall muß wenigstens  $\frac{1}{2}$  des Kaufgeldes, außer der gekündigten Real Forderung, der Gutsbesitzer Fädel pr. 3000 rthl. noch vor oder bei der Tradition baar eingezahlt werden. Uebrigens wird nach Berichtigung der Kaufgelder mit Lösung der intabulirten Kapitalen, auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente vorgeschritten werden. Endlich wird bemerkt, daß die Lage des Gutes jederzeit aus dem öffentlichen Aushang in der Registratur des Königl. Fürstenthums-Gerichtes ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Köhler.

Greiffenstein den 10ten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gottfried Danielschen Erben in Rühsejen, das vom Erblasser sub No. 147. hinterlassene und von Ortsgerichten auf 40 Rthl. Cour. gewürdigte Haus und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 22sten December c. Verantw. um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Anstalt zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben und den Zuschlag an Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgraffsch. Schaffgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

Leobschütz den 7ten October 1820. Das Königl. Stadtgerichte zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß die dem einundjährigen Leopold Schaffer zugehörigen Grundstücke, nemlich des vor dem neuen Thore sub No. 40. belegenen Gartens und der sub No. 495. am Reichenteiche belegenen Wiese, in Termino den 23sten December früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Assessor Köcher, verkauft werden sollen, wozu Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Lantner.

\*) Heinrichau den 17. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die sub Pro. 24. zu Schilberg gelegene, zum Vermögen des August Handlos gehörige und auf 588 Rthlr. 14 Sgr. 6 d. gerichtlich geschätzte Wadren und Acker, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 16ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitation-Termine in hiesiger Canstalt wofeldst die gerichtliche Lage d. d. Schilberg 16. October 1820 zu jeder schätlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Zeisch.

### Zu verauctioniren

\*) Breslau, Montags den 13ten November früh um 9 Uhr werde ich vor dem Nicolathore, links im 2ten Hause, einen Nachlaß, bestehend in verschiedenen Meublement, Spiegel, Wäſche, Betten und Madragen, Porzellan und Gläser, nebst mehrerem Hausgeräthe, Militär- und Civilkleider, eine Scherbe und übrigen Decorationen von ächten Silber, Geschirre und Sattlerei, so wie auch eine engl. Drehbank, nebst allen Instrumenten, gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Piere, Auctions-Commissarius.

### Citatio Creditorum.

Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegs-Commissariats der 2ten Artillerie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 21. April 1813. bis Ende Juny 1814. an das nunmehr wieder aufgediente schles. Jäger-Bataillon v. Roßow aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Schmidt auf den 8ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Kobitz, Morgenbesser und Klette in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

### Citationes Edictales.

Breslau den 18ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Krieges- und Domainenraths Erdmann Graf Sandrecks auf Langenbielau, alle diejenigen Prätendenden, welche an die auf dem Gute Nieder-Panthenau im Reichenbachschen Kreise sub Rubr. III. No. 2. mit den Worten: den 6. Juny 1749. ist die von dem gewesenen Besitzer Lorenz Siegmund v. Heugel als Nebenvormunde der freyherrl. v. Goczalkowsky'schen Pwilsen abgelegte Stipulatio: rem pupillatum salbam fore intabulirt worden, eingetragene vormundtschaftliche Caution Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten verordneten Termine den 8ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Neubaur auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobitz, Morgenbesser und Klette vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu beschreiben. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwanigen



Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Caution quäst, aber in dem Hypothekentuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gebocht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Blogau den 3 August 1820. Nachdem der Wämlen-Anleihsold ein no. 11993. über 25 Rth. Contract dem verstorbenen Vorwerkseig. Georg Friedrich Müchel zu Ober-Wichelsdorf gehörig, angeblich im Jahre 1813 bei der letzten französischen Invasion verlohren gegangen, und der Inhaber m. d. d. dessen Eben das Aufgeboth dieses Documentis nach gesucht hat, so werden h. d. r. alle diejenigen, welche an besagten Prämien-Anleihschulne, als Eigentümer, Cessanten, Pfand- oder sonstige Priefsinhaber gegründete Ansprüche zu machen vermeynen vorgeladen, in Zeiten, spätestens aber in Termine den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Versdorff zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuprezen und zu beschheimigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Anleihschuln für amortisirt erklärt, und ein anderer an dessen Stelle gesertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Kattbor den 22ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisco der aus Sany gebürtige, entwichene enrollirte Cantonsist Franz Klein dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten Januar 1821. auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Kattbor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wotzschke, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft nachweisen, im Fall sein Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sei es sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Kattbor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, wird auf Ansuchen des Officialis Fisco der aus Weichowitz Leobischauer Kreises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonsist Joseph Bader dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jursa, anstehenden Termine gestelle, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sei es sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Monteuffl.

Kattbor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisco der aus Ziegenhals gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonsist Joseph Dietmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem

auf

auf den 15ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-  
Referendarius Richter, anstehenden Termine zu stellen, von seiner Entweichung  
Habe und Unterpfand geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fä-  
lle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens  
und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkläre und solche  
dem Fisco zuerkannt werden sollen. 2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Mantaußel.

Breslau den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren  
in Pressan wird hiermit bekannt gemacht: das vormalige St. Clarensur hat nach  
Maassgabe mehrerer bey dem hiesigen Depositorio verwahrlich liegenden Schuld-  
Instrumente in den Jahren 1745., 1753., 1757., 1758. und 1769. aus mehreren  
Deposital-Massen Darlehne entnommen und solche bis auf nachstehende Massen  
bezahlt: 1) aus der Obligation vom 12ten September 1745.; a. die Franz Hoff-  
mannsche von Naselwitz, von 100 Thlr. schles.; b. die Christoph Eschrichsche Gel-  
der von Wilschowitz, 10 Thlr. schles. 18 sgr.; c. für den Hanns George Müller  
von Prisselwitz 7 Thlr. schles. 21 sgr.; d. für den Andreas Pancke daselbst 1 Thlr.  
schles. 18 sgr.; e. für den Michael Hentschel von Clarenkrauss 10 Thlr. schles.  
4 sgr. 6 d.; f. für den abwesenden Matthes Schneider von Döwitz 3 Thlr. schles.  
26 sgr. 4 d.; g. für die Gebrüder Gottfried und Matthes Kessel daselbst 7 Thlr.  
schles. 16 sgr. 8 d.; h. für die Gebrüder Heinrich und Andreas Milde zur Schep-  
pine 21 Thlr. schles. 3 sgr. 6 d.; 2) aus der Obligation vom 27ten April 1753.;  
a. für den Franz Hoffmann von Naselwitz 30 Thlr.; b. für die Jakob Kesselsche  
Kinder von Döwitz 9 Thlr. schles. 18 sgr.; c. für den Franz Samuel und Maria  
Riesnerin 9 Thlr. schles. 32 wgr. 6 d.; 3) aus der Obligation vom 25sten Januar  
1757.; 4) aus der Obligation vom 15ten May 1758.; a. für den Franz Hoff-  
mann 93 Thlr. schles. 6 wgr. 10½ d.; b. für den Hanns Caspar Joche 9 Thlr.  
schles. 16 wgr. 10½ br.; c. für den Michael Kosselch 1 Thlr. schles. 1 wgr. 6 d.;  
d. für den Anton Routh 58 Thlr. schles. 17 wgr. 5 d.; e. für den Hanns Michael  
Tschler 20 Thlr. schles. 14 sgr. sämmtlich von Naselwitz; f. für die Anna Krauslin  
zu Scherpine 9 Thlr. schles. 30 wgr. 7½ pf.; g. für die 2 Hanns Riesnersche Kin-  
der von Prisselwitz 2 Thlr. schles.; h. für den George Wandlowitz 5 Thlr. schles.  
21 wgr.; i. für den Christian Simon 11 Thlr. schles. 29 wgr.; k. für die Rosina  
Wandlowitz 21 wgr. 6 pf.; l. für den Hanns Heinrich und Susanna Wächin  
2 Thlr. 14 wgr. 9 pf.; m. für den abwesenden Joh. May 4 Thlr. schles. 15 wgr.  
9 pf. sämmtliche von Clarenkrauss; n. für die Anna Maria Kulbin 9 Thlr. schles.  
15 wgr. 9 pf.; o. für 2 Jacob Kesselschen Kinder 18 Thlr. schles. 24 wgr. 1½ pf.;  
p. für die 2 Thomas Reitzische Kinder 6 Thlr. schles. 24 wgr.; q. für die Mar-  
tin Spillersche Kinder 7 Thlr. schles. 14 wgr. 6 pf.; r. für die Gattuschen 2 Stief-  
Kinder 6 Thlr. schles.; s. für den Gottfried, Johanna und Joseph Halter 2 Thlr.  
schles. 7 wgr. 9 pf. sämmtlich von Döwitz; 5) laut Obligation vom 9ten October  
1769. a. für den Franz Hoffmann 14 Thlr. schles. 10 wgr. 6 pf.; b. für die vier  
Wendische Mündel 2 Thlr. schles. 6 wgr. von Naselwitz; c. für die 3 Riesnerschen  
Kinder 30 wgr.; d. für die Johanna und Simon Thomas 14 Thlr. schles. 34 wgr.  
6 pf. von Prisselwitz; e. für die Wächischen Kinder von Clarenkrauss 4 wgr.; f. für  
die Anna Maria Kulbin 15 Thlr. schles.; g. für die Martin Spillerschen Kinder  
3 Thlr.



3 Thlr. Schles. 22 wgr. 6 pf.; h. für den Gottfried und Anna Maria Rosdeutscher von Clarenctanz 12 Thlr. Schles. 33 wgr. 6 pf., für alle vorstehend genannte Depositat-Massen der angegebenen Valeur annoch aus den erwähnten Stiftsschulds-Instrumenten und da sich seit der Ausstellung der Legtern keiner der Interessenten wegen seiner Befriedigung bey dem hiesigen Depositorio gemeldet, diese Depositat-Interessenten sämmtlich unbekannt sind und Fiscus regius dieshalb auch die Eiligkeit jener Instrumente nicht anerkennen will, sondern vielmehr die öffentliche Vorladung der gedachten Depositat-Interessenten in Antrag gebracht hat, so werden hiermit Legtere vorgeladen, sich von heute binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 1ten December c. Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maßgabe der vorhergegangenen Erörterung, die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Massen zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden, oder deren Präsentanten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Königl. Gericht zu St. Claren.

Hemuth, Rath und Conzler.

Herrnstadt den 24. May 1820. Auf den Antrag der Dehmelschen Geschwister wird der George Friedrich Dehmel aus Geilschen Suhraschen Kreise der im Jahr 1778. der Preuß. Armee als Stückknecht nach Böhmen gefolgt, und seitdem weder seinen Geschwistern, noch sonstigen Anverwandten, von seinem Leben und Aufenthalt irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmen hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 10. März a. f. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Königl. Schlosse angelegten Präjudicial-Termine, sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und hieselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausenbleibens aber zu erwarten, daß er als ohne Hinterlassung von Leibes-Erben für todt erklärt, und sein sämmtliches zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zugesprochen und übergeben werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Conradi.

Wartenberg den 8. August 1820. Es haben der verstorbene Pupillen Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger und sein Bruder Johann Jacob von Weger ein Fideicommiss-Capital von 2000 Rth. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniorats von den einzelnen Mitgliedern der schlesischen und preussischen Branchen der Wegerischen Familie benutzt werden soll. Wenn nun dieses Capital nachdem es schon in verschiedenen Händen gewesen, nunmehr auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schlesische Provinzial-Gesetzsamml. 2. Band 1. pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und von denen Interessenten darüber verfahren werden soll: ob a) das Fideicommiss aufzuheben und b) wenn es demnächst als freies Eigenthum zufalle? so werden die sämmtlichen unbekannten Descendenten gedachter beyder Brüder Johann Philipp Weger und Johann Jacob von Weger hierdurch aufgefordert: Diese ihre Ansprüche in dem zu deren Anga-

den



ben ansehesten peremptorischen Termine den 22. November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger k. k. Gerichtscanzley entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ab Protocollum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiss. Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiss. Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiss. Capital zu ihrer Disposition wird, überlassen und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Rechnungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiss. Capital vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn solle.

**Königl. Curländisch Freystandesherz. Gericht.**

**Pessing.**

\*) Friedland den 18ten September 1820. Auf Antrag der Kirchen-Casse zu Schmietisch wird allen denjenigen, welche an das angeblich verlohren gegangne zu Friedland Falkenberger Creises am 6ten März 1816. vom Fleischer Friedrich Morawsky vor dem hiesigen Gerichtsamte ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein für die Schmietisch'scher Kirchen-Casse auf dem Hause sub No. 71. zu Friedland ex decreto vom 8ten ej. m. et a. eingetragenes Capital von 32 Rthlr. gefällige Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zur Namendung derselben ein Termin auf den 10ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Friedland in der Gerichtsstube ansteht, wozu dieselben hiedurch unter der gesetzlichen Verwarnung vorgeladen werden, daß im Nichterscheinungsfalle sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und der Kirchen-Casse zu Schmietisch ein neues Hypotheken-Instrument ausgestellt werden wird.

**Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.**

**AVERTISSEMENTS**

\*) Langenbleisau den 1sten November 1820. Das gräflich v. Sandreczky'sche Gerichtsamt der Langenbleisauer Majoratsgüter füget hierdurch dem Publico zu wissen, daß die vorhandene Activmasse der in Schulden verfallenen hiesigen Häufler und Weber Joseph Lust binnen vier Wochen unter die bekannten Gläubiger getheilt werden soll, weshalb unbekannte Creditoren ihre Gerechtsame nach Maßgabe der §. 7. der Concurs-Ordnung binnen dieser Frist wahrzunehmen haben.

Glaß den 16ten September 1820. Da die sub No. 2. zu Neuheide belesene, dem verstorbenen Müller Anton Jaschke zugehörige und auf 874 Rthl. 22 Sgr. Cour. gewürdigte Feldgärtnerstelle, Bebuß der Erbtheilung, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis peremptorius auf den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor und an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamts-Gebäude ansteht, so wird solches so wohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte,



**Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 3 bis 9. Novbr. 1820.**

**Getaufte.**

**Zu St. Elisabeth.** Des Königl. Post-Commissarius Hrn. Johann Christoph Sauer S. Johann Christoph Heinrich. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Samuel Gottlob Müller T. Auguste Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich Benjamin Hoffmann S. Carl Emil. Des B. und Salon-Verkäufers Hrn. Friedrich Wilhelm Knodlauch T. Minna Auguste. Des B. und Saambändlers Carl Benjamin Fischer T. Emilie Auguste Mathilde. Des B. und Handschuhmachers Carl Gottlob Schen S. Joh. Friedrich Otto. Des B. und Schuhmachers Carl Lorenz Adam T. Rosine Dorothee Therese. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wilhelm Ehemache S. Carl Emil.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Fleischhauers Johann Friedrich Müller S. Johann Friedrich Robert. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Erone T. Marie Catharine Rosine. Des B. und Bäckers Christian Rosenbaum T. Bertha Pauline Louise. Des B. und Kreischmers Friedrich Wilhelm Berger S. Johann Heinrich Wilhelm. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Executors Hrn. August Friedrich Schocke T. Wilhelmine Henriette.

**Zu St. Bernhardin.** Des Dr. und Lehrers am evang. Seminarium Hrn. Wilhelm Harnisch T. Thunelke Ulrike Odina. Des Ober-Landesgerichts-Conleg-Präsidentens Hrn. Johann Christian Fiskal T. Maria Auguste Eleonore Emilie.

**Copulirte.**

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Stellmacher Carl Joseph Mischka mit Jgfr. Johanne Christiane Haase.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Nähabler Johann Benjamin Fischer mit Jgfr. Johanne Rosine Selter. Der B. und Schneider Franz Brückner mit Jgfr. Johanne Charlotte Pondel.

**Zu St. Bernhardin.** Der B. und Kreischmer Johann Gottlob Faber mit Frau Maria Elisabeth verwit. Eckert geb. Klischen.

**Gestorbene.**

**Zu St. Elisabeth.** Des hiesigen Königl. Nachhofs-Magazin-Verwalters Hrn. Johann Florian Hübner S. Theodor Emil Florian, alt 10 M. 21 J. Des weil. Königl. Oberamtmanns Hrn. Friedrich Scheibel hinterl. Witwe Frau Johanne Christiane geb. Gottlieb, alt 57 J. 3 M.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des Diaconus an der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Maria Magdalena Hrn. Carl Bernhard Rimbowsky Ehegattin Frau Juliane Wilhelmine geb. Rothe, alt 44 J. 2 M.

**Zu St. Barbara.** Der B. und Windemacher Johann Gottfried Mangel, alt 49 J. 10 M. Des B. und Schneiders Johann George Riepel S. Johann Julius, 1 J. 2 M.